



Kikeriki

WIR WECKEN AUF
AUFLAGE: 86.000 STK.

Kikeriki gehört zu den meist gelesenen Regionalzeitungen

PRESAGE

SRPG03J1

- Automatikkaliber
- 41h Gangreserve
- Edelstahl
- Bis über Lünette gewölbtes Hardlex Mineralglas
- Datum
- Gehäuse-Ø 40,8 mm
- Verschr. Glasboden
- 50 m wasserdicht

UVP: € 559,-



SEIKO
SINCE 1881

STYLE 60's

NEUE
MODELLE



**königs
hofer**
03337 / 23 47



gegründet 1850 in Vörsau
www.reparaturuhr.com

PKW-Jahresvignette

GRATIS

bei Scheibentausch



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI
Info: Seite 9



Obersaifen 256 | 8225 Pölla
Tel.: 03335 / 46683
www.kfz-tobisch.at



Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister



Marburger Str. 6 | A-8160 Weiz

Tel. 03172 / 2217

www.steinmann.cc

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!



Dem Kikeriki liegt, wie alljährlich, ein **ZAHLSCHEIN** bei, der auf Ihre Unterstützung hofft. Da der Kikeriki eine kostenlose Monatszeitung ist und wir ausschließlich von Inseraten leben, freuen wir uns sehr über eine **FREIWILLIGE SPENDE**.

Der Kikeriki hat derzeit eine Auflage von 86.000 Stück, kostenlos an einen Haushalt.

Wir wissen, dass es in der jetzigen Zeit für Sie auch andere Aufgaben gibt, als einen Zahlschein auszufüllen. Vielleicht ist es aber auch schön, über unsere Regionen, Gewohnheiten und Ereignisse etwas zu erfahren.

Wir sind bereits seit mehr als 10 Jahren eine der beliebtesten kostenlosen Regionalzeitungen, die in Ihrer Post nicht fehlen sollte. Natürlich gibt es genug Werbepost, der Kikeriki aber versucht (unparteilich) Positives zu vermitteln.

Das Team vom Kikeriki wünscht allen seinen Leserinnen und Lesern viel Gesundheit und eine gute Zeit! Alles Schlimme hat einmal sein Ende, meint euer Franz Steinmann.

DANKE IM VORAUSS FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Bankverbindungen:

Sparkasse Pöllau: AT34 2083 3000 0010 5940

BIC: SPPLAT21

oder

Volksbank Steiermark: AT44 4477 0194 9306 0000

BIC: VBOEATWWGRA

Tel.: 0664 / 396 03 03 | Mail: redaktion@kikerikizeitung.at

Weihnachts-Sonderausgabe!

Weihnachtswünsche für Ihre Kunden

Buchen Sie für
die Weihnachtsausgabe

Erscheinungstermin:
1./2. Dezember 2021

Anzeigenschluss:
23. November 2021

1/8 Seite : Euro 190,- exkl.
1/4 Seite : Euro 390,- exkl.

Auflage: 86.000 Stk.
an jeden Haushalt – an 2 Bezirke

Der Kikeriki hat seit Beginn vor mehr als 10 Jahren NIE einen Euro an politischer Werbung bekommen, bzw. angenommen.

WIR SIND UNABHÄNGIG

INFO: 300 Millionen Euro Werbebudget aus unseren Steuergeldern fließen an österreichische Printmedien plus acht Millionen Euro zusätzlich an Presseförderung. Vergeben an die großen Tages- und Gratiszeitungen, hauptsächlich in Wien.



**WIR LIEBEN
UNSERE HEIMAT
UND HOFFEN
AUF BESSERES!**



**DIESE POLITIK
SCHADET
DEM
ANSEHEN
ÖSTERREICHS.**

EINKAUFEN IN WEIZ » EIN GEWINN

Alexandra Neuhof, Geschäftsführung, Mag. Ronald Bayerlein, Obmann



Der SUPERBONUSPASS – ein Dankeschön an treue Kunden der Weizer Einkaufsstadt – startet wieder am 15. Oktober 2021.

Also: Apfeln-Kleber sammeln, in den Bonuspass kleben und den Bonus holen!

Aktion gültig von
15.10. bis 31.12.2021
Bonuspass tauschbar und
einlösbar bis 28.2.2022

Kombinierbar mit

Weiz
packt's an! 2.0

SONDER BONUS

Doppelte Apfeln-Kleber
(gold) beim Kauf von
Einkaufsstadt-Münzen
oder der
GeschenkcARD.

Teilnehmende Geschäfte erkenntlich am Aufkleber.
Mehr Infos dazu auf www.einkaufsstadt-weiz.at



Werbung

Finanzen planen kann ich selbst am besten.
Finanzen planen kann ich selbst am besten.
Finanzen planen kann ich selbst am besten.
Finanzen planen kann ich selbst am besten.
Finanzen planen kann ich selbst am besten.

VOLKSBANK
STEIERMARK

Finanzielle
Gesundheitstage

11.10. – 29.10.2021

FINANZEN PLANEN KANN ICH SELBST AM BESTEN. **NOPE!**

Erfolg fängt an, wo man vertraut. Volksbank Gesundheitstage.

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

www.volksbank-stmk.at

Finanzen planen kann ich selbst am besten.

Werbung

Werbung

Meine Freunde

Meine Freunde, die Wagemutigen



Es gibt Menschen, die sich im Vorfeld all ihrer Vorhaben extrem penibel viele Szenarien durch den Kopf gehen lassen, um keine Probleme zu bekommen. Die „was-ist-wenn-Frage“ kreist pausenlos über ihren Köpfen und verhindert, endgültige

Entscheidungen zu treffen. Sie drehen sich im Kreis und kommen nicht von der Stelle. Das logische Resultat dieses Denkens drückt Anthony de Mello folgerichtig aus: Leute, die alles bedenken, ehe sie einen Schritt tun, werden ihr Leben auf einem Bein verbringen. Diejenigen, die keine Fehler machen, machen den größten aller Fehler: sie versuchen nichts Neues. Daher leben sie nicht, sondern existieren nur.

Erst die Fehler machen den Menschen zum Menschen, sonst wären wir ja Roboter. Der Unterschied zwischen einem Menschen und einem Roboter ist, dass der Mensch Gefühle hat. Roboter kennen keine Tränen, Glück, Liebe, Trauer und andere menschlichen Eigenschaften. Ebenso ist es menschlich, dass wir oft auf Wegen wandern, von denen wir nicht wissen, wohin sie führen. Darüber sagte Dietrich Bohnhoeffer sehr treffend: „Gott, ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich. Und selbst wenn man versagt, hat das seinen Sinn, welchen Henry Ford kurz, aber sehr gelungen ausdrückte: „Das Versagen ist die einzige Gelegenheit, das Ganze noch mal von vorne zu machen, nur intelligenter.“ Auf Versagen mit Wut zu reagieren ist – laut dem Dalai Lama – deshalb falsch, weil in der Wut der Mensch seine Klugheit verliert.

Menschen, die nichts wagen und ihre ganze Energie nur auf ihre Sicherheit richten, landen in der Isolation ihrer Existenz und werden nie etwas schaffen. Sie leben nicht, sondern existieren nur. Das Beitragsfoto zeigt mich mit Freunden über eine Hängebrücke auf dem Weg zu einem Dorf in Nepal Richtung Himalaya wandern. Menschen haben unglaubliche Kräfte in sich, doch kennen sie diese nicht, weil sie noch nie etwas gewagt haben und sie deshalb nicht nötig hatten. Dass das Leben lebensgefährlich ist, das ist bekannt, doch viele Menschen glauben daran, dass Macht und Reichtum die Lebensgefahr verhindern können.

Diese Lebenseinstellung wird bereits in der griechischen Mythologie durch das „Damoklesschwert“ widerlegt: Damokles war mit seinem Leben nicht zufrieden und beneidete den Tyrannen Dionysos wegen seines Reichtums und seiner Macht. Dieser hörte davon und lud Damokles zu einem Festmahl an der königlichen Tafel ein. Zuvor ließ er jedoch über Damokles Platz ein großes Schwert aufhängen, das lediglich von einem Rosshaar gehalten wurde. Als Damokles das Schwert über seinem Kopf bemerkte, war es ihm unmöglich, sich über diese Einladung und an all dem dargebotenen Luxus



Gefahren darstellt.

Wie würde die Welt aussehen, wenn es nicht immer schon Menschen gegeben hätte, die an sich glaubten und den Mut hatten, ihre Träume trotz den damit verbundenen Gefahren zu verwirklichen. Wenn wir keine Wagemutigen hätten, wären wir heute noch im Mittelalter. Der Weg des Erfolges ist immer durch Steine behindert, die man überwinden muss, und der Weg zum Erfolg ist – wie es Gandhi schon erkannte – für alle gleich: Zuerst ignorieren sie dich, dann lachen sie über dich, dann bekämpfen sie dich und dann hast du gewonnen. Sie beneiden dich und bekanntlich ist der Neid das höchste Lob der Anerkennung!

Viele Dinge werden nicht gemacht, weil die Angst des Scheiterns im Nacken sitzt. Doch genauso wie die Angst im Kopf ihren Ursprung hat, beginnt auch der Mut im Kopf. „Die wahren Abenteuer sind im Kopf – in meinem Kopf. Und sind sie nicht in meinem Kopf, dann sind sie nirgendwo! Die wahren Abenteuer sind im Kopf – in deinem Kopf. Und sind sie nicht in deinem Kopf, dann suche sie!“ Das sang der weltberühmte Künstler André Heller schon im Jahr 1976. Diese Aussage ist eine Motivation, ja eine Aufforderung, seine Ängste zu überwinden um seine Träume zu verwirklichen. Der Weg zum Erfolg ist meistens gepflastert mit der negativen Hysterie vieler Mitmenschen, die vor lauter Ängsten keinen Platz für Träume in ihren Köpfen haben.

Macht es wie der Mond: Den interessiert es auch nicht, wenn ihn ein paar Wölfe anheulen! Nehmt euch die Worte Mahatma Gandhis zu Herzen: Wenn du wagst, wächst dein Mut. Wenn du zögerst, deine Angst! Und bereits Seneca erkannte: Nicht, weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer. Es sind immer Menschen mit besonderen Talenten, die unsere Lebensqualität durch die Verwirklichung ihrer Ideen erhöhen. Doch werden sie anfangs von der Allgemeinheit meist nicht verstanden.

Der größte Feind des Menschen ist der Mensch selbst. Dennoch darf unwidersprochen jeder Mensch sein, was er von Geburt an ist! Und die Grenze unseres Tuns ist in einem Sprichwort sehr gut zusammengefasst: Wenn man zu weit springt, landet man auf dem Hintern, im Gips oder im Rollstuhl!

Küchen mit era!



25 JAHRE



8184 Anger
Oberfeistritz 119
T 03175 2400



DERLER MOBEL
WOHNTRÄUME



ewe flagship store
8181 St. Ruprecht/R.
Gartengasse 387



1 JAHR



flagship store

Öffnungszeiten an den Standorten Anger und St. Ruprecht/R.

Montag-Freitag 9-12 und 14-18 Uhr, Samstag nach Terminvereinbarung

Besuchen Sie auch unsere neue Internetseite unter www.moebelderler.at



OBSTBAU ROSENBERGER IST BIO!

Franz Rosenberger jun. führt gemeinsam mit seiner Familie den Obstbau Rosenberger in neuen Zeiten: „Ich habe unseren Traditionsbetrieb auf BIO umgestellt, weil für mich das Produzieren von gesunden Lebensmitteln sehr wichtig ist und ich großen Wert auf Nachhaltigkeit lege. Ich möchte, dass auch meine Kinder und weitere Generationen einen gesunden Boden und ein gesundes Ökosystem vorfinden.“

BIO, trinkfertig und im Pfand

Besonders die vielen trinkfertigen Säfte in Pfandflaschen sind bei Veranstaltungen, als Mitbringsel, aber auch für Besprechungen und unterwegs sehr beliebt. Einige Sorten sind auch vegan. Die heurigen köstlichen wie frechen Früchte sind bereits alle gepresst!

BIO Brot von Oma und Opa

Jeden Freitag duftet es nach frischem Brot, denn ab 10.00 Uhr gibt es die runden Kilo-Laibe im Hofladen. Vorbestellungen möglich.

BIO Obst und Gemüse

Frisch geerntetes BIO Obst und BIO Gemüse aus der Region werden im Hofladen verkauft.

Geschenkkörbe und Gutscheine

Nachhaltig Freude schenken mit Geschenkkörben in verschiedenen Größen, die bestellt oder im Hofladen bereits vorbereitet erworben werden können. Auch die beliebten Gutscheine gibt es vor Ort!



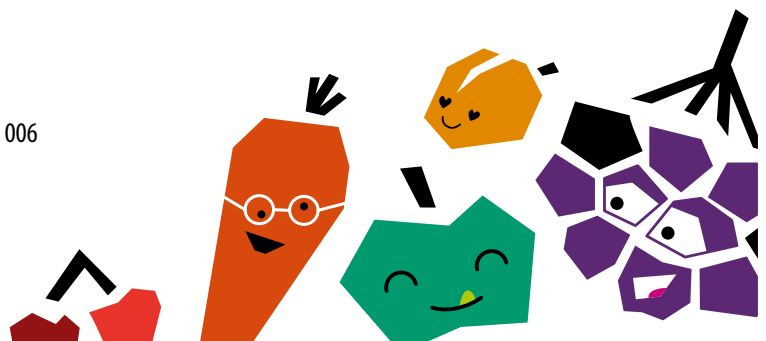
BIO Hofladen

Am Hof kann Montag bis Sonntag von 6.00 bis 21.00 Uhr eingekauft werden. Die Produkte finden sich auch im ausgewählten, regionalen Handel: auf der Homepage sind die Verkaufsorte zu finden.



Obstbau Rosenberger

8160 Weiz - Regerstätten 8 | 0664 39 89 006
office@obstbau-rosenberger.at
www.obstbau-rosenberger.at



MILD STEIN GES.M.B.H.
 www.mildstein.com
 office@mildstein.com



mild stein
 VON NATUR AUS DAS BESTE

**Grabsteine und Einfassungen
 Grabstein-Inschriften
 Grabstein-Reinigungen
 Grabstein-Renovierungen
 Grabstein-Zubehör**

**NUTZEN SIE UNSER ANGEBOT
 UND PROFITIEREN SIE VON -20%
 WINTERRABATT!!!**

Denken Sie schon jetzt an den Frühling und bestellen Sie im Voraus Ihre Grabanlage.



Da die Preise im kommenden Jahr vermutlich deutlich steigen werden, können wir Ihnen aktuell noch eine Preisgarantie zusichern. Wenn Sie bis zum 17.12.2021 bei uns bestellen, können wir Ihren Auftrag schon im Winter vorbereiten, wobei die Abrechnung erst nach dem Montagetermin vorgenommen wird. Wir nehmen uns gerne Zeit für eine ausführliche Beratung, bieten eine kreative Gestaltung und erstellen Ihnen einen kostenlosen Entwurf. Falls Sie keine Möglichkeit haben, uns im Büro zu besuchen, beraten wir Sie natürlich gerne bei Ihnen zu Hause oder vor Ort am Friedhof.

20% WINTERRABATT

**AUF NEUBESTELLUNGEN VON GRABANLAGEN
 PREISGARANTIE BIS ZUM 17.12.2021**

Nutzen Sie diese Gelegenheit, wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen Ihnen gerne für Terminvereinbarungen zur Verfügung:

Emanuel Mild – 0676 / 79 08 706

NATURSTEIN IM WOHNBEREICH



8212 Pischelsdorf 116 / Telefon: 03113-2332 / Fax: DW 85 / Mobil: 0676-7908706 / E-Mail: office@mildstein.com
 Triesterstraße 200 / 8055 Graz / Tel + Fax: 0316-291343 / Mobil: 0650-6472880 / E-Mail: graz@mildstein.com

www.mildstein.com

RECHTSANWALT**Mag. Bertram Schneeberger****Der Übergabevertrag!**

Es macht Sinn bereits zu Lebzeiten an die potentiellen Erben Vermögenswerte zu schenken oder zu übergeben und damit die Erbfolge vertraglich – vorwegzunehmen. Dies gilt insbesondere für Immobilienvermögen. Aber auch die Übergabe der eigenen Firma sollte frühzeitig geregelt werden, um Streitigkeiten der Erben nach Ihrem Ableben zu vermeiden.

Es stellt sich sodann für Sie die Frage, ob Sie nur „schenken“ oder doch besser „übergeben“ sollen. Der Schenkungsvertrag und der Übergabevertrag sind eng miteinander verknüpft. Im Gegensatz zur Schenkung wird bei einer Übergabe jedoch eine Gegenleistung vereinbart. Diese Gegenleistung kann umfassend ausgestaltet sein, wie beispielsweise die Vereinbarung eines Wohnungs- oder Fruchtgenussrechts, die Pflege oder ein Belastungs- und Veräußerungsverbot.

Mit einem Übergabevertrag können Sie sohin Erbstreitigkeiten vorbeugen. Überdies stellen Sie mit einem Übergabevertrag sicher, dass das von Ihnen übergebene Vermögen im Familienbesitz bleibt. Nachdem es derzeit keinen Pflegeregress gibt, ist meines Erachtens derzeit ein günstiger Zeitpunkt, die Übergabe zu vollziehen. Im Zuge der Übergabe soll eine allumfassende Klärung auch der erbrechtlichen Ansprüche der weichenden Kinder getroffen werden. Gerne bin ich bereit, bei Ausmittlung des „auszuzahlenden Betrages“ mitzuwirken. Der ideale Zeitpunkt für eine Übergabe ist dann gegeben, wenn Sie es für Richtig halten. Viele Leute übergeben im Zuge ihres Pensionsantrittes. Ansichten, wonach „mit den Glocken“ übergeben werden soll, sind leider – nicht zuletzt wegen den drohenden Regressforderungen bei Heimunterbringung – nicht zu teilen. Falls Sie eine Übergabe in Erwägung ziehen, so lade ich Sie ein, unverbindlich und kostenlos mit meiner Kanzlei ein Beratungsgespräch zu vereinbaren.

Ihr Mag. Bertram Schneeberger und Team

Habersdorfer Straße 1 | 8230 Hartberg

www.rechtsanwalt-hartberg.at | office@ra-schneeberger.at

Tel. Nr.: 03332/65300

Werbung

INNERE MEDIZIN**Dr. Martin Kaiba****Ihr Internist****erklärt....****....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!****CONTENANCE...**

„Parlierst du heute en francais?“, rätselt mein weiser Freund Franz Bergmann wieder einmal! Ja, das wäre schön, erinnert es mich doch an gute Zeiten und das Savoir vivre, wie meine französischen Freunde zu sagen pflegen. Und dem wiederum sagt man ja nach, daß es zu einem langen, gesunden Leben führt! Aber eigentlich möchte ich mich über die Contenance unterhalten, einem der Werte, die heute völlig vergessen scheinen! Daran erinnert wurde ich kürzlich, als ich die Ehre hatte, einen echten Flug-Kapitän zu behandeln, einen großen, schlanken, eleganten Herren, genau so wie man sich die Captains of the Clouds seit Kindertagen halt so vorstellt. Was mich aber so beeindruckt hat, das war eben seine Contenance! Sicher trainiert in tausenden Flugstunden, und sicher, ganz sicher waren einige davon abenteuerlich und wohl nicht wenige auch gefährlich! Aber eines, ja eines kann man gar nicht gebrauchen an Bord eines Düsenjets, nämlich Panik! Panik ist nie ein guter Ratgeber und führt immer zu Kollateralschäden oder gar ins Verderben! Nur mit kühlem Kopf – den Römern gleich – sind Situationen und potentiell gefährliche Verläufe abzuwenden. Sei es eine ausgefallene Turbine, ein klemmendes Fahrwerk oder ein Zwischenfall in der Kabine! Und das, ja das war bisher auch immer ein ehernes Prinzip in der Medizin: Patienten niemals zusätzlich zu ängstigen, auch wenn die Situation schwierig ist, denn das Schwierige wird dadurch niemals leichter! „Es wäre also endlich an der Zeit mit Gruselrhetorik oder Panikmodus aufzuhören“, wie es Dr. Hofmeister, ein bekannter deutscher Kollege, unlängst formulierte. Besinnen wir uns doch auf unsere Werte: Liberté, Égalité, Fraternité! Und Solidarité würde der nun so verfemte Rudolf Diesel noch ergänzen...

In diesem Sinne,

Contenance, Contenance!

Internist im Greenhall Medical Centre

Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin

Privat und Wahlrath aller Kassen

Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauerthal

Fernruf:03335/20579

Werbung

TIERÄRZTEZENTRUM**Gleisdorf Süd | TA Mag. Anja Graf****HOCH DIE TASSEN!**

...beziehungsweise die Wasser-

schüsseln. In dieser Ausgabe möchte ich Ihre Aufmerksamkeit mal auf ein Symptom lenken, das bei ziemlich vielen Krankheiten auftreten kann. Manchmal ist es eines der ersten Zeichen, manchmal sogar das Einzige für ein gesundheitliches Problem. Es geht um den Durst. Uns Menschen wird ja sehr oft nahegelegt, viel zu trinken. Vielleicht deshalb ist manchen gar nicht bewusst, dass eine vermehrte Wasseraufnahme ein absoluter Grund für einen Tierarztbesuch ist. Beginnen wir dabei, wie hoch der Wasserbedarf der meisten Haustiere ist. 40-60ml pro Kilogramm Körpergewicht sollte ein Tier laut Lehrbuch am Tag trinken. Also sollte ein 20kg Hund 800-1200ml saufen. Gar nicht so wenig, gell? Frisst Ihr Schätzchen hauptsächlich Trockenfutter wird sich die Menge eher im oberen Normbereich befinden.

Feuchtfutter-Fresser bedienen sich für gewöhnlich weniger aus dem Wassernapf. Sollte sich Ihr Tier gefühlsmäßig deutlich drüber oder drunter befinden, messen Sie doch mal nach. Manche Katzen sieht man fast nie trinken. Sie können ihren Flüssigkeitsbedarf auch komplett über die Nahrung decken, wenn diese genug Feuchtigkeit enthält. Aber egal, ob Ihr Liebling zu den Viel- oder Wenig-Trinkern gehört – säuft das Tier plötzlich mehr als gewohnt und lässt sich dies nicht auf heißes Wetter, einen geänderten Speiseplan oder ähnliches zurückführen, ist Vorsicht geboten. Hormonelle Erkrankungen wie Diabetes, akute Geschehen wie eine Gebärmutter- oder Harnblasenentzündung, diverse Nierenkrankheiten und vieles mehr können der Auslöser dafür sein. Den Grund sollten Sie auf jeden Fall vom Tierarzt Ihres Vertrauens abklären lassen. In diesem Sinne – Prost!

Tierärztezentrums Gleisdorf-Süd

Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab

Telefon:03112 385550

Werbung

WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

GRATIS

PKW Jahresvignette
bei Scheibentausch



STEINSCHLAGREPARATUR KOSTENLOS

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)

Aktion gültig bis 31.01.2022



TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

Werbung

DAVID

PIZZERIA BAR
Gleisdorf



Gutschein

Pizza

1 + 1 gratis



Gültig nur im Lokal David Gleisdorf von Mo.-Do. bis 30. November 2021.
nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und keine Barablöse möglich.
Die günstigere Pizza ist kostenlos, ausgenommen Nr.: 9|21|25|26|35|36

Pizzeria David Gleisdorf, Neugasse 110, 8200 Gleisdorf, Tel.: 03112 / 36 450

www.pizzeriadavid.at

Werbung

Geheimtipp: Der Hacklhof am Hartberg in der Gemeinde Schöffern



Routinierte Wanderer wissen, dass die beeindruckendsten Plätze nicht immer in den Wanderbüchern zu finden sind, sondern auf den Wegen unerwartet auftauchen. Die Indianer erklären dieses Phänomen damit, dass die Anweisungen des Schöpfers in unseren Herzen und Gedanken niedergeschrieben sind. Es sind die heiligen Schriften der Natur, die jeder für sich selbst lesen kann: in den Gräsern und Bäumen, im Wind, Donner, Regen. In den Meeren, Seen, Flüssen, Gebirgen, Felsen und im Sand. In der Kraft der Sonne, dem Zauber des Mondes usw. Alle diese Dinge sind unsere Lehrer.

Auf dem rund 120 Kilometer weiten Alpannonia Weg zwischen Fischbach und Köszeg in Ungarn traf ich im Schöfferner Ortsteil Knolln – konkret am Hof „Hackl am Hartberg“ auf so eine „Zauberlandschaft“. Ein unbeschreiblicher Panoramablick tat sich vor meinen Augen auf. Diese Anblicke sind die unbezahlbaren Belohnungen jeden Wanderers. Man verschmilzt deshalb mit der Natur, weil man versteht, dass der Mensch ja selbst Natur ist. Der umgrenzende Schaugarten des Hacklhofes verstärkt diese Gefühle noch und verursacht automatisch eine Symphonie der Seele! Es ist einfach unmöglich, beim Hacklhof nicht stehen zu bleiben und zu staunen. Der Schaugarten besteht, harmonisch angelegt, aus einer Mischung von Märchen- und Tierfiguren, die sich bestens aufgeteilt mit wunderschönen Pflanzen und selbst gezimmerten Kleinkunstwerken aus Holz abwechseln. Die Erschaffer dieses kleinen Paradieses sind Christine Reithofer (vulgo Hackl) und ihr Sohn Thomas. Der „Hacklhof am Hartberg“ gehört der Schöfferner Kastralgemeinde Knolln an.

Bestens beschrieben ist Knolln in der Schöfferner Zeitung Nr. 15 vom Oktober 2008. Davon ein paar Auszüge: Das Dorf Knolln wurde vermutlich im 13. Jahrhundert auf einem breiten Höhenrücken nordöstlich des Knollnwaldes mit vier Bauernstellen planmäßig angelegt. In den Jahren 1529 und 1532 zerstörten die Türken viele Höfe und ließen bei ihrem Durchzug in diesem Gebiet großen Schaden zurück. 1770 kamen die Bauernhöfe des Amtes Hartberg zur KG Knolln dazu. Wie schon in einer anderen Ausgabe beschrieben, ver-

lief seinerzeit die älteste Straße über den Hartberg, die sogenannte Römerstraße. Diese soll schon im 12. Jahrhundert als Poststraße zwischen Graz und Wien gedient haben. Sie führte von Friedberg nach Spital, dann zum Kegelplatz und über das Patrizl Kreuz nach Aspang Richtung Wien.

Auch andere Wanderwege sowie ein Radweg führen am Hacklhof vorbei. Und natürlich sind solche „Zaubergebiete“ immer auch von Sagen und Legenden geprägt. Geister und Hexen sollen in dieser Gegend ihr Unwesen getrieben haben und auch von vergrabenen Schätzen gibt es Geschichten. Zum Schutz gegen all dieses Böse trifft man nicht selten auf Wegkreuze. Eine Sammlung von Niederschriften, bestehend aus den Erzählungen des Herrn Graf, Postmeister in Schöffern sowie Geschichten, gesammelt in der Schulchronik durch Direktor Piskorsch und aus dem Pfarrgedenkbuch der Pfarre Schöffern, gesammelt von Herrn Pfarrer Schänzel, berichten davon. Auf dem Foto sind die guten Geister des Hacklhofes zu sehen: Christine Reithofer (vulgo Hackl), vorne in der Mitte, dahinter ihr Sohn Thomas und daneben begeisterte Besucherinnen des Hacklhofes.

bergi57@gmx.at ■

Union Birkfeld: Frauenfußball



Beim letzten Heimspiel der Herbstsaison der Frauenlandesliga gab es für die Frauenmannschaft RB Felber Schokoladen Birkfeld noch ein weiteres Highlight: Nach der bisher sehr erfolgreich gespielten Saison und im Zwischenrang 2. nach neun Runden konnten neue T-Shirts in Empfang genommen werden. Bei winterlichen Temperaturen bedankte sich die Damenmannschaft bei SponsorenvertreterInnen der Fleischhauerei Pichler aus St. Ruprecht, der Schutzhütte Masenberg und bei Praxis ZWEIMALEINS Physiotherapie & Massage für die neue Ausstattung. Nach dem Empfang der neuen Präsentationsshirts wurde den Sponsoren und zahlreichen ZuseherInnen im Robert-Almer-Stadion ein tolles Fußballspiel geboten, in dem sich die Birkfelderinnen trotz toller Leistung dem Tabellenführer aus Preding geschlagen geben mussten.

Auch nach der Niederlage im Spitzenspiel ist man in Birkfeld überzeugt, dass die neuen Shirts in dem verbleibenden zweiten Spiel und im Steircup Glück bringen und man die Herbstsaison mit der besten Platzierung seit Gründung der Frauenmannschaft in Birkfeld abschließen kann. ■

GASTHOF „ZUR KLAUSE“

EINLADUNG ZU MEINEN GANSLTAGEN

MONTAG, 18. OKTOBER BIS DIENSTAG, 30. NOVEMBER 2021 – JEWEILS MITTAGS UND ABENDS



Gasthof & Kulinarik für Jedermann

Im Herzen des Jogllandes und inmitten Peter Roseggers Waldheimat findet man den Gasthof „Zur Klause“ von Wirtin Monika Fasching-Posch.

UM TELEFONISCHE VORANMELDUNG UNTER 03173/2448 ODER UNTER 0664/503 59 20 WIRD GEBETEN.

NACH TELEFONISCHER ABSPRACHE BESTEHT NATÜRLICH AUCH DIE MÖGLICHKEIT, AN EINEM ANDEREN TAG EIN GANSL ZU BESTELLEN. AUF IHR KOMMEN FREUT SICH MONIKA FASCHING-POSCH!

Filzmoos 32 | 8673 Ratten | 03173/2448

**Unterstützen Sie die
Gastronomie vor Ort. Danke!**

Telefon: Mobil 0664/5035920 | E-Mail: ratten@zurklause.at | Web: www.gasthof-zurklause.at



RATTENER KREATIV- Handwerk

Bis 19. Dezember 2021

Kunsth Handwerk aus der Region – während der Gansl-Wochen!

- LASERDRUCK
- STOFFTASCHEN
- PATCHWORKPOLSTER
- ZWIRNTECHNIK
- MODESCHMUCK

Elisabeth Mögle
Marianne Illetscko
Kandlbauer Bernhard



SCHAFFBÄUERIN

Karina Neuhold



Wärmen Sie Ihre Füße?

Wenn jetzt im Herbst die Temperaturen wieder sinken und das Thermometer am Morgen die Minusgrade streift ist es ganz wichtig, sich vor Kälte zu schützen. Dicke Jacken, Hauben, Stirnbänder finden Einzug in die Garderobe aber selten denkt jemanden an die Füße! Solange es geht, werden Sport- und Freizeitschuhe weitergetragen. Selbst bei vielen Winterschuhen sind die Schäfte zwar gefüttert, die Sohlen jedoch sehr dünn. Und so kommt es, dass dann die Zehen und Fußsohlen kalt werden. Ein altes Sprichwort lautet: „Warmer Fuß – gesunder Leib“!

Tun Sie sich und Ihren Füßen etwas Gutes mit Schuheinlagen aus Schafwolle! Einlagen aus Schafwolle regulieren den Wärmehaushalt. Man wird nie auf ihnen schwitzen, denn die Wolle nimmt die Feuchtigkeit auf, die die Füße abgeben, so hat man immer trockene und warme Füße. Auch bei Sicherheitsschuhen, welche Metall in der Schuhsohle eingearbeitet haben, sind Wollinlagen unverzichtbare kleine Helfer. Sie dienen als Kälteschutz und wärmen angenehm. Durch die Wollinlage wird ihr Schuh gepolstert und Sie gehen auf weichen Sohlen. Probieren Sie es einmal aus! Ihre Füße werden es Ihnen danken. Wir sollten gut auf sie achten, dann schließlich müssen sie uns ein Leben lang tragen.

Besuchen Sie den ersten **Naaser Adventmarkt am 20. November** in der Veranstaltungshalle Naas!

Es erwarten Sie viele schöne und regionale Produkte. Es wird dort auch Schuheinlagen und andere warme Wollprodukte geben. Ich freue mich auf Ihren Besuch und ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Mit lieben, wolligen Grüßen,
Schaffbäuerin Karina Neuhold

0664/4473404, wohlig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at

STEUERBERATERIN

Andrea Sandbichler-Trost



Liebe LeserInnen, heute möchte ich Sie über die Eigenverbrauchsbesteuerung von Elektrofahrzeugen informieren:

Neben der Möglichkeit des Vorsteuerabzugs haben auch die steuerlichen Vorteile, wie zum Beispiel die Befreiung von der Normverbrauchsabgabe und von der motorbezogenen Versicherungssteuer, dazu geführt, dass Unternehmen vermehrt Elektrofahrzeuge als Dienstfahrzeuge angeschafft haben. Dabei wird jedoch mitunter übersehen, dass der Vorsteuerabzug nur dann zusteht, wenn das Fahrzeug entsprechend unternehmerisch genutzt wird und die Höhe der Anschaffungskosten zudem eine gewisse Grenze nicht überschreitet.

Anschaffung: Ist das Elektrofahrzeug dem Unternehmen zuzuordnen, so ist für Zwecke des Vorsteuerabzugs auch auf die Höhe der Anschaffungskosten zu achten. Bei Anschaffungskosten bis zu € 40.000,00 brutto steht der Vorsteuerabzug uneingeschränkt zu. Bei Anschaffungskosten zwischen € 40.000,00 und € 80.000,00 steht zwar grundsätzlich der gesamte Vorsteuerabzug zu, jedoch kommt es zu einer Eigenverbrauchsbesteuerung in Höhe des nicht angemessenen Teils. Anschaffungskosten über € 80.000,00 brutto = kein Vorsteuerabzug.

Privatnutzung: Wird das Elektrofahrzeug durch den Unternehmer selbst privat genutzt, so löst eine private Nutzung grundsätzlich eine Eigenverbrauchsbesteuerung aus, wenn Vorsteuern aus der Anschaffung geltend gemacht wurden. Überlässt der Unternehmer das Elektrofahrzeug hingegen einem Dienstnehmer im Wege eines Sachbezugs zur Privatnutzung, so unterliegt dies ebenfalls der Umsatzsteuer, wobei sich aufgrund der fehlenden Sachbezugsbesteuerung in der Regel (ausgenommen Nutzung gegen Kostenbeitrag) keine effektive Steuerlast ergibt.

10%ige unternehmerische Nutzung: Damit eine unternehmerische Nutzung angenommen werden kann, und somit ein Vorsteuerabzug überhaupt möglich ist, muss eine mindestens 10%ige unternehmerische Nutzung gegeben sein. Dies könnte vor allem im Falle der Privatnutzung des elektrischen Firmen-PKWS durch Mitarbeiter, die den Firmen PKW nicht täglich für das Unternehmen nutzen, ein Problem darstellen. Denn Fahrten zwischen Wohnort und Arbeitsstätte gelten bei Dienstnehmern als nichtunternehmerische Privatfahrten. Diese 10%-Grenze wird durch die Finanzverwaltung verstärkt geprüft. Um gegenüber der Finanzverwaltung den Nachweis über die mindestens 10%ige unternehmerische Nutzung erbringen zu können, empfehlen wir daher die Führung eines Fahrtenbuches. Falls Sie zu diesem Thema Fragen haben, stehe ich jederzeit zur Verfügung. Alles Gute und bleiben Sie gesund.

Steuerberaterin, Ressavarstrasse 14, 8230 Hartberg,
03332 63731, www.sandbichler-trost.at

STERNESCHNUPPEN

Astrid Atzler



Steirische Sternschnuppen reloaded

Edel soll er sein, der Mensch, hilfreich und gut, gell, schlecht sind eh immer nur die anderen. Mensch weiß nimmer, ob er lachen oder weinen soll, oder wie sonst ist der Rüffel unseres Herrn Bundespräsidenten wegen des politischen Sittenverfalls zu verstehen? Entrüsted zeigt er sich über Respektlosigkeiten der Parlamentarier im Umgang miteinander und vergisst dabei komplett den „Scheibenwischer“, den er damals im Wahlkampf um die Hofburg seinem Kontrahenten zeigte, live und vor Publikum. Soviel Ehrlichkeit soll jetzt schon auch sein!

Ja, Politik sollte eindeutig anders laufen. Werte, Weitsicht und geistiges Rückgrat, diese Qualitäten sind rar. Wer keine wirklichen Argumente mehr hat, haut halt mit der moralischen Keule. Es ist jedoch eine gigantische Schande der Opposition, die Arbeit der Regierung mit Untersuchungsausschüssen, Misstrauensanträgen und Anzeigen zu torpedieren und so zu tun, als sei der eigene moralische Zustand tadellos. Die eigentlichen Aufgaben, die zu erledigen sind, stehen dadurch hinten an, soviel ist sicher. Letztendlich aber wird Wahrheit immer ihre Geltung finden und es bleibt abzuwarten, wie die Dinge sich entwickeln, im wahrsten Sinne!

Was mich besonders beim derzeitigen politischen Quirxx wundert, ist der fehlende Aufschrei der Datenschützer wegen der Veröffentlichung privater Nachrichten. Bleiben wir ehrlich: Eigentlich geht's niemanden etwas an, was jemand privat per WhatsApp schreibt. Dürfte jeder Chef das Handy seiner Mitarbeiter checken, ich möchte nicht wissen, was da alles im Umlauf ist. Wie viele hätten noch eine saubere Weste? Soviel zur neuen Politik der „sauberen Hände“! Hoffentlich steht ausreichend Seife zur Verfügung.

astrid.atzler@gmx.at

ACHTUNG WILD!

Wenn's doch passiert...



TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN
MIT **ORIGINALTEILEN**

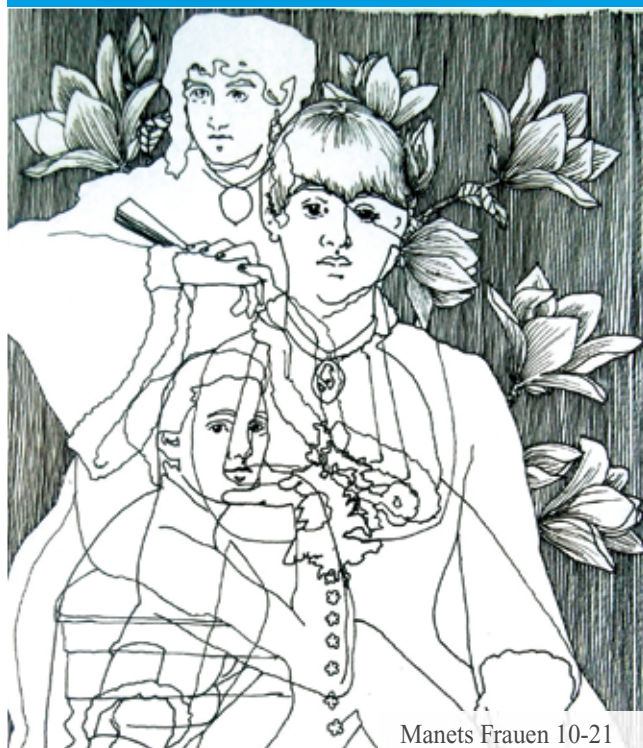
Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

Unser Buch-Tipp: Meine Freunde



„Meine Freunde“ war und ist seit zehn Jahren eine stets innig erwartete Seite in jeder Ausgabe der steirischen Regionalzeitschrift KIKERIKI. Philosophische Gedanken und Geschichten zu und aus unserem Leben erzählen auf herzliche und auch nachdenkliche Art, was uns Menschen täglich bewegt. „Meine Freunde“ zaubern ein Lächeln in Ihr Gesicht, denn die Themen, die Franz Bergmann in seinen monatlichen Beiträgen im KIKERIKI literarisch gestaltet, berühren uns, weil sie Denkweisen und unser Verhalten im Alltag aufgreifen. „Meine Freunde“ ist ein Lesevergnügen für jung und alt, das Sie als Leserinnen und Leser begeistern wird! Mit diesem Buch bekundet Franz Bergmann zum 10-jährigen Jubiläum Regionalzeitschrift KIKERIKI seine enge Freundschaft. Menschen zu treffen ist vielleicht nicht schwer, aber Freunde sein „Eigen“ nennen zu dürfen, dagegen umso mehr!

MARET



Manets Frauen 10-21

Preis: Euro 25,- inkl. Ust. und Porto
Bestellungen: redaktion@kikerikizeitung.at

Kontakt: 0699 / 813 049 49
Maret.amtmann@gmail.com | Instagram: @maretamtmann

GEDANKEN zur ZEIT



Jetzt, im Herbst, fallen viele Grenzen der Natur auf kampfflos friedliche Weise zum Opfer. Hecken und Sträucher verlieren ihr Laub und geben wieder den Blick frei zu den Sommer über hinter dichtem Blattwerk versteckten Zäunen der Nachbarn – schief, brüchig oder hauchdünnmaschig wie von Spinnen gefertigt – sie rücken nach monatelanger Tarnung erneut ins Sichtfeld, nur um mit ihrer Fragilität oder beiläufigen Schüchternheit zu beweisen, dass sie als Grenzen gar nicht taugen. Immergrüne Wände werden gestutzt und eingekürzt, sodass man plötzlich entdeckt: Ach, dahinter geht's ja weiter! Dort drüben ist doch auch noch was!...

Obst und Gemüse schert unsere Begrenzungswut desgleichen wenig. Alles fällt, wohin es will, sät sich ungefragt aus oder gedeiht überhaupt an langen Kürbisranken erst in der Wiese nebenan. Bäume werfen ohne Schuldbewusstsein mächtig Schatten über Grundstücke, die sie nichts angehen.

Und auch Tiere sind grenztechnisch erfrischend anarchisch unterwegs; keine Ein- oder Ausreisebestimmung hält Katze, Schnecke oder Maulwurf davon ab, freudig Tagesausflüge in Nachbargärten zu unternehmen, um dort in Beeten zu wühlen, zu schlemmen oder sie unaufgefordert zu düngen. Sogar die letzten Gelsenkinder dieses Sommers, die in einem schlecht abgedeckten oder nie ausgeleerten Obertopf noch rasch zur Welt kommen, stechen begeistert alle möglichen Anrainer der Straße, nicht nur mich.

In der menschlichen Landschaft ist die Grenze zu allen Jahreszeiten ein sensibler Bereich. Takt, Höflichkeit, Ehrlichkeit oder Schmeichelei scheitern an ihr oder überwinden sie mühelos. Die Wahrheit ist ebenso schon an ihr abgeprallt, wie der Lüge manchmal bereitwillig Einlass gewährt wurde. Vieles kann nicht wie beim Zoll kontrolliert werden, einem Pass oder Visum gleich. Wo genau verläuft die Grenze zwischen Intimität und Indiskretion? Wem gehört die Sehnsucht? Wo beginnt oder endet das Heimweh? Wie verzollt man sein Übergepäck an Erinnerungen? An wievielen Grenzposten des eigenen Ichs schmuggelt man so über die Jahre die zahllosen kleinen und größeren Lebenslügen vorbei? Welche Grenze

markiert den Eintritt ins dunkle Reich der Einsamkeit? Und wo steht eigentlich die Waage für all den seelischen Ballast, der noch von keinem Mülltrennsystem erfasst worden ist? Nicht immer ist eine Grenze per se etwas Schlechtes, oft tut sie nichts anderes als zu definieren, zu konkretisieren oder zu unterscheiden, nicht automatisch wertet sie zugleich. Aber dort, wo sie das tut, ist sie schrecklich. Etwa, wenn es um Orte geht, an denen nicht jeder sein darf. Oder um Möglichkeiten, die nicht alle haben können. Um Rechte nicht zuletzt, von denen der eine oder die andere ausgeschlossen ist. Wie vom Recht auf Bildung, das rückschrittliche Regimes derzeit auch Frauen wieder verweigern möchten.

An eine besonders schmerzhafteste Grenze gemahnt der 'Lange Tag der Demenz' alljährlich am 21. September, nämlich jener zu sich selbst, die durch das Vergessen entsteht und Betroffene vom eigenen Ich trennt und von der persönlichen Geschichte, und die aus eng Vertrauten plötzlich Fremde macht. Um zugleich den Raum bedrohlich weiter zu öffnen für andere Grenzen: zwischen gesund und krank, jung und alt oder zwischen selbstständig und hilfsbedürftig. Im Angesicht solcher Schicksale erweist sich erstaunlicherweise die menschliche Haut als besonders durchlässige Grenze.

Wo ihre Farbe noch für Diskriminierung sorgen kann, da meint ihre bloße Berührung stets wertfreie Farblosigkeit und ist deshalb ein essentieller Begegnungsort. In einer Umarmung hat eine Grenze genausowenig Platz wie in der Phantasie. Immer mehr neue Grenzen werden derzeit im Namen von Freiheit und Gleichberechtigung gezogen. Bemüht um korrekte Bezeichnungen und Achtung jeglicher Diversität verheddert sich unsere Sprache zunehmend in einem Netz gefährlicher Schlingen. Aber auch jede Geste, jeder Blick kann rasch zum brisanten Grenzfall werden. Ist das noch Flirt oder schon sexuelle Belästigung? Wo endet legere Kumpelhaftigkeit und beginnt dafür respektlose Arroganz? Wie

zieht man die Grenze zwischen Bewunderung und Bedrängung, Fürsorge und Aufdringlichkeit? Wann kippt ehrliches Interesse in schamlose Neugierde? Und mindert ein ganz gewisses Augenzwinkern bereits die Augenhöhe, auf der sich zu begegnen angebracht ist?

Oft fallen Grenzen ausgerechnet in Grenzsituationen. Wo nur Gefühle und das Menschsein zählen. In Angst, an der Schnittstelle von Leben und Tod oder

auch im Augenblick von Rettung oder Freude. In gemeinsam erlebter Not, Trauer oder Hoffnung erscheinen Grenzen miteinander lächerlich, ja nichtig. Und die wahren Grenzen – lieber Franzl Heller, du erlaubst die Paraphrase, sind im Kopf, nicht auf Landkarten oder Grundstücken. Eine Hecke als Sichtschutz schließt niemanden aus, sondern schenkt nur die Illusion unbeobachteter Privatheit. Immer, wenn ich meine Nachbarin durch das Gestrüpp wuchernder Ranken entdecke, freue ich mich und spreche gern mit ihr. Gute Nachbarschaft ist unendlich viel wert! Sollte die Natur eines Tages keine Lücke für einen Blickkontakt mehr offenlassen, muss ich mit der Schere ausrücken. Damit der Zaun nicht zur Grenze wird, sondern Begrenzung bleibt. Durchlässig, jahreszeitenabhängig und lebendig.

Andrea Sailer/Weiz

Grenzen

Generalsanierung Naturpark Mittelschule Pöllau



Allgemeines:

Die in den Jahren 1969 bis 1975 errichtete Schule bedurfte aufgrund von geänderten pädagogischen und sicherheitstechnischen Anforderungen sowie der im Laufe der Zeit entstandenen Abnutzungen einer General-

sanierung. Das Schulgebäude umfasst nun nach der Generalsanierung den Schulzweig der Mittelschule mit 203 Schülern sowie die Polytechnische Schule mit 27 Schülern, welche vom Schlossgebäude in das neue Schulgebäude gesiedelt sind, um bestmöglich die Synergien der beiden Schulen zu nutzen. Die Einreichplanung basierte auf einem mit den betroffenen Schulen und dem Land Steiermark abgestimmten Entwurf. Es wurde außerdem hoher Wert auf unterschiedlichste Synergieeffekte (gemeinsame Nutzungen unterschiedlicher Teilbereiche) gelegt. Infolge wurde in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Pöllau (Schulerhalter), den Direktoren, den Vertretern des Landes Steiermark (Schulbehörde, Bildungsdirektion) und den Projektanten ein Entwurf formuliert und mit Planstand 08.07.2019 von der Marktgemeinde Pöllau freigegeben. Dieser war die Grundlage für die vorliegende Einreichplanung sowie die Umsetzung.

Projekt:

Es entstand eine moderne, dem heutigen Stand der Technik entsprechende Mittelschule mit Umsetzung des Clusterkonzeptes. Zwischen der ehemaligen HS1 und HS2 wurde eine zweigeschossige Verbindung errichtet. Im Mitteltrakt sind eine Aula, Küche, Bibliothek sowie der Lehrerbereich untergebracht. Der alte Sanitärtrakt beim Turnsaal wurde abgebrochen und in den neu geschaffenen Mitteltrakt integriert. Die neuen Bauwerke sind auch für eine Nutzung als Ganztagschule bzw. für die Möglichkeit zur Ausspeisung vorgesehen.

Bei den ehemaligen Gebäuden der HS1 und HS2 wurden Zubauten errichtet, welche das Clusterkonzept abbilden. Diese entsprechen den schulbehördliche Vorgaben und den neuesten pädagogischen Erfordernissen. Weiters wurde bei der HS2 das zweite Obergeschoß zurückgebaut. Die Mittelschule ist auf 12 Unterrichtsklassen und die Polytechnische Schule auf zwei Unterrichtsklassen ausgelegt und entspricht somit dem absehbaren Schüleraufkommen. Durch die Errichtung einer Lifтанlage sowie eines Treppenliftes ist die Barrierefreiheit im gesamten Objekt sichergestellt. Im Osttrakt ist die Polytechnische Schule untergebracht, wodurch sich Synergien im Bereich der Werkräume, EDV-Räume, Küche und Turnsaal ergeben. Darüber hinaus wurde darauf geachtet, dass Räumlichkeiten, welche auch extern genutzt werden, einen von der Schule unabhängigen Zugang haben. Das Projekt wurde so konzipiert, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine bauliche Erweiterung möglich ist und somit eine Nutzung als Schulzentrum (Campus) sichergestellt werden kann.

Daten und Infos zur Generalsanierung:

Bruttogeschoßfläche Bestand: 6993,20m²
Bruttogeschoßfläche nach Umbau: 7363,37m²

Symbolfoto

Ausstellungsabverkauf
bis -55%
in Weiz

Wand WC inkl. Sitz
•Keramik • spülrandlos •Farbe alpinweiß Nr. 238018, 238021

248.-

Gültig bis 30.10.2021, bzw. solange der Vorrat reicht.

GROHE

Duschsystem
Vitalo Start 250
•Chrom
•Brausestrahl „Rain“
Nr. 238769

299.-

in Weiz & Passail
-33%*
auf Fliesen

*gültig auf alle lagernden Fliesen. Ausgenommen Aktionen, Abverkaufsware u. Sonderbestellungen.

WEIZ • PASSAIL • FROHNLEITEN
www.reisinger-bauen.at



-LICH WILLKOMMEN

> BEI TRACHT & MODE IN WENIGZELL <



Tr. Weste 219,90 / Lederhose 259,90 / Tr. Pulli 99,90 / Jeans ab 69,95



Tr. Jacke 279,90 / Tr. Rock 169,90 / Tr. Body 84,90



Tr. Mantel 299,90 / Rolli 79,95



Ausseeer Jacke 429,- / Tr. Body 79,90 / Rock 179,90



Tr. Rock 129,90 / Tr. Jacke 279,90



Wendejacke 99,95 / Rolli 99,95



Funktionsjacke 169,95 / Pulli 79,95 / Jeans ab 69,95



Steppjacke 179,95 / Pulli 69,95 / Schal 19,95



Steppjacke 169,95 / Mütze 29,95



Lederjacke 149,95 / Pulli 79,95 / Jeans 99,95



Kleid 129,95 / Lederjacke 149,95



Steppjacke 119,95 / Pulli 79,95 / Jeans ab 69,95

Kleid 99,95 / Schal 39,95

Ihr Fachgeschäft

MODEN·POSCH
WENIGZELL

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at

FOTOS: (C) PETERSTRASSER



Werbung

Musikverein Eggersdorf



Graz ist Musik-Landeshauptstadt

Am Samstag, dem 11. September, war der Musikverein Eggersdorf zum Musikertreffen auf den Kasematten Graz geladen. Der Musikverein Graz Linien feierte sein 100-jähriges Bestehen sowie das 25-Jahr-Jubiläum seiner Big Band. Der große Festakt wurde mit einem beeindruckenden „Monsterkonzert“ der sieben Gastkapellen, darunter auch der Musikverein Eggersdorf, beendet. Bei herrlichem Spätsommerwetter genossen wir den Tag am Grazer Schlossberg und durften am Nachmittag die Gäste mit unseren Klängen unterhalten. Ein wunderschöner Tag für das Blasmusikerz! ■

Kabarett und Magie in Ratten



Am 13. November 2021 findet mit Entertainer Paul Sommersguter ein magischer Abend statt. Beginn 19:30 Uhr, Einlass um 18:00 Uhr im Freizeitzentrum Ratten. Paul ist zweifacher österreichischer Meister der Zauberkunst, Gewinner des Grand Prix und Vize-Europameister der Zauberkunst. Paul Sommersguter ist auch Moderator und Entertainer und spielt seine Shows regelmäßig in Theatern in Graz und Wien und auf ausgewählten Bühnen in Österreich und Europa. Karten sind ab 25 Euro in der Pfarre Ratten, Gemeinde Ratten, bei den Pfarrgemeinderäten und online über Ö-Ticket erhältlich. Kinder bis Ende der Pflichtschule zahlen Euro 20,-. Bei Fragen bitte 0676-87426375 anrufen. Zu dieser Veranstaltung sind alle herzlich unter Einhaltung der 3G Regel eingeladen. ■

Der Pfarrgemeinderat Ratten

Rotary Club Fürstenfeld Spritkönig spendet Holzhaus für Erdbebenopfer



Werner Gutzwar (Präsident des RC Fürstenfeld), Rudolf Himler (RC Fürstenfeld), Markus Pfungstl (Leiter der Spritkönig-Tankstellenkette), Wilhelm Innerhofer (Initiator und Spritkönig-Teilhaber) und Hans-Peter Reisinger (Projektleiter RC Fürstenfeld)

erfüllt mich mit Stolz, wie großzügig regionale Unternehmer unsere Kroatienhilfe unterstützen. Ohne sie könnten wir Hilfe in diesem Umfang nicht leisten“, sagt Rotary-Präsident Werner Gutzwar und bedankt sich beim Leiter der Tankstellenkette Spritkönig, Markus Pfungstl, und dem Initiator und Teilhaber Wilhelm Innerhofer, der zudem den letzten Hilfstransport ins Erdbebengebiet begleitete.

Markus Pfungstl zum Engagement von Spritkönig: „Die Bilder und Informationen aus unserer nur 270 km entfernten Nachbarschaft machen betroffen. Diese nachhaltige Hilfsaktion des RC Fürstenfeld finde ich wichtig und vorbildlich, daher unterstützen wir dieses Projekt gerne. Vielleicht finden sich weitere Nachahmer, damit möglichst viele Familien vor dem kommenden Winter wieder eine lebenswerte Unterkunft zur Verfügung haben.“ ■

Der Zuspruch zur kroatischen Erdbebenhilfe des Rotary Club Fürstenfeld ist ungebrochen. „Dank vieler privater Spenden und Unterstützung durch regionale Firmen schreitet der Bau von neuen Häusern im Erdbebengebiet voran“, weiß Projektleiter Hans-Peter Reisinger nach seinem bereits achten Besuch im Krisengebiet zu berichten. Große Unterstützung kam kürzlich von Spritkönig. Die Tankstellenkette spendete mit den Einnahmen der in Fürstenfeld neu errichteten Auto-Waschanlage ein Holzhaus im Wert von 8.000 Euro. „Es

ROTARACT Club Weiz Benefizkonzert der Weizer Kapellen



Der Freitagabend des 17. September stand ganz im Zeichen der regionalen Blasmusik. Wir sind stolz darauf, der ELIN Stadtkapelle Weiz und der Kameradschaftskapelle Weiz eine Open-Air-Bühne am Vorplatz des Innovationszentrums Weiz bereitet zu haben.

Neben den ausgezeichneten Vorstellungen der beiden Kapellen war das Highlight der Veranstaltung ein gemeinsam gespieltes Stück, welches das Publikum beeindruckte. Neben den zahlreichen Gästen stand auch den Musikerinnen und Musikern ein Strahlen ins Gesicht geschrieben, da nach zahlreichen Proben im kleinen Rahmen nun endlich wieder vor Publikum gespielt werden konnte.

Der Reinerlös der Veranstaltung liegt bei über 700 Euro und dieser wird für Unterstützungsprojekte in der Region, speziell für bedürftige Kinder, Jugendliche und Familien genutzt, um diesen ein wenig unter die Arme zu greifen. Ganz besonderer Dank gilt neben den beiden Kapellen natürlich auch unseren Partnern und Sponsoren, welche es ermöglicht haben, diese Veranstaltung so durchzuführen: DANKE an das Innovationszentrum Weiz für die Bereitstellung der Infrastruktur, an Mario Reinisch und sein Team für die Unterstützung bei der Verpflegung!

Wir freuen uns gemeinsam mit dem Rotary Club Weiz auf viele weitere Aktivitäten und stehen jederzeit für alle Anfragen bereit. ■



Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister



Jagdbekleidung in großer Auswahl

Waffenführerschein

Eigene Werkstätte

Eigene Schießstätte



Herrentracht für
jeden Anlass!

Lederhosen kurz & lang
Anzüge & Hemden

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr | 15 - 18 Uhr Sa.: 9 - 12 Uhr

Marburger Str. 6 | A-8160 Weiz | Tel. 03172 / 2217 | juergen@steinmann.cc

Werbung

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Wir beraten Sie gerne!

Unser kompetentes Team in Ihrer Region:

Schnell.
Kompetent.
Sicher.
Fair.



Weiz

Gleisdorf

Hartberg

Johannes Friesenbichler
s REAL Immobilienfachberater
+ 43 664 8389765
johannes.friesenbichler@sreal.at

Karl Pauger
s REAL Immobilienfachberater
+ 43 664 8184362
karl.pauger@sreal.at

Siegmond Heschl
s REAL Immobilienfachberater
+ 43 664 8184152
siegmond.heschl@sreal.at



Werbung

Die Wähler sind mündig.



Immer mehr superscheiterte Wichtigtuer gefallen sich darin, die einfachen Menschen als dumm und unwissend zu erklären. Diese armen Ungebildeten fallen ihrer Meinung nach auf die Manipulierer in Wirtschaft und Politik herein und werden durch Betrug am Konsumenten und Irreführung als Wähler zu Opfern.

Die Wähler in Deutschland und auch bei uns in Österreich zeigen jetzt aber genau das Gegenteil. Über Monate hinweg verstanden sich alle Medien in Deutschland darin, einen relativ farblosen Finanzminister als großen Wahlsieger hochzujubeln und ließen kein gutes Haar an der grünen Spitzenkandidatin und dem CDU Häuptling.

Sie geißelten, zu recht, die Union als dilettantisch und uneinig. Das, was hochmanipulativ voraus gesagt wurde, ist nicht eingetreten. Die Grünen haben ihr bisher bestes Wahlergebnis eingefahren. Die angeblich „ach so dummen“ Wähler haben sich von haltlosen und scheinmoralischen Schmutzkübelkampagnen nicht beeindruckt lassen und haben der jungen Kandidatin Annalena Baerbock einen großen Erfolg beschert. Die SPD ist in der Wählergunst ein bisschen vorn und nicht, wie alle Demoskopien manipulativ behauptet haben, ein Erdrutschsieger. Dieser Erfolg ist lediglich durch die selbstzersetzende Politik der Union entstanden. Die CSU mit ihrem ehrgeizigen Söder hat diese Einbuße an Stimmen zu verantworten. Auch viele AfD-Wähler sind klüger geworden und haben anders gewählt. Schlicht und einfach gesagt waren alle Prognosen aller Medien falsch. Die Wähler haben gegen alle Beeinflussung der Medien die eigentliche Wirklichkeit erkannt und sich von falschen Voraussagen nicht beeindrucken lassen.

Dasselbe ist in Österreich passiert. In Oberösterreich ist die Hetzkampagne Kickls nach hinten los gegangen und die nationalistische Politik und seine Verschwörungsparenolen haben die FPÖ bei der Wahl schwer beschädigt. Aus diesen kritischen Stimmen heraus ist sogar eine neue Partei in die Landesregierung eingezogen. Sie hetzt weder gegen Flüchtlinge noch erzählt sie Impfschauermärchen. Die Vertreter dieser Partei werden nach ihren Plänen für die verfassungsrechtliche Entscheidungsfreiheit der Staatsbürger eintreten.

Noch schöner entdeckt man die Mündigkeit der Wähler bei der Gemeinderatswahl in Graz. Das epochale

Wahlergebnis zeigt auch hier auf, dass es gefährlich ist, die einfachen Staatsbürger und Wähler für willfährige Erfüllungsgehilfen zu halten. Viele, viele unzufriedene Wähler in Graz haben entgegen aller Prognosen die KPÖ Kandidaten gewählt. Sicher nicht, weil diese Personen sich Kommunisten nennen, sondern weil sie bereits in der Vergangenheit als Vertreter des Volkes eine sehr gute Arbeit geleistet haben.

Die Ergebnisse der raffinierten Tricks der Politiker und Meinungsforscher der und auch das Umfärben einer Partei von Schwarz auf Türkis haben den inaktiven und keineswegs volksnahen Politikern also nicht recht gegeben. Das Volk hat zielgenau trotzdem die richtigen Volksvertreter, die sich fälschlich Kommunisten nennen, wie das ja auch in Italien passiert, mehrheitlich gewählt.

Gott sei Dank – die Leit san gscheiter worn. Die alten Spiele der Kaffeesudler und medialen Manipulierer ziehen nicht mehr. Die Menschen spüren, was wahr ist und was nicht. Ein Wunder, was der 26. September da so alles Gute und Neue gebracht hat. Ich wünsche mir auch für die Zukunft, dass immer bei Wahlen die Lügner für ihre Lügen abgestraft werden. Ein Kompliment dem gesunden Empfinden des Volkes, dein Heinz Doucha ■

Leserbrief

Wen die Götter strafen wollen...



...den schlagen sie mit Blindheit. An diesen Spruch denke ich anlässlich des Kanzlerrücktritts. Gleichzeitig fallen mir zwei weit zurückliegende Politikerschicksale ein, die zu Kurz teilweise eine erstaunliche Ähnlichkeit haben. Ich denke da an Haider und Grasser. Denn alle drei, Haider, Grasser und Kurz hatten einen ähnlichen politischen Werdegang und ähnliche positive Attribute, die für ihren politischen Erfolg hilfreich waren: jung, dynamisch, volksnah und redegewant. Alle drei übersahen im Taumel des Erfolgs die Grenzen ihrer Möglichkeiten und brachten sich mehr oder weniger selbst zu Fall. Natürlich muss man relativieren, die politischen Mitbewerber haben selbstverständlich nicht aus Gewissensgründen den Finger in die jeweiligen Wunden gelegt, sondern in erster Linie aus parteipolitischen Gründen. Zum Fall Kurz denk ich, es kann natürlich sein, dass die Gerichte keine strafrechtlichen Gründe für eine Verurteilung finden. Aber es gibt auch die moralische Seite. Wenn wir alle selbst auch „kleine Sünder“ sind, so erwarten wir doch, dass ein Kanzler staatstragend agiert und nicht mit Tücke und Hinderlist politische Mitbewerber auszuschalten versucht bzw. auf Kosten der Bevölkerung sein politisches Süppchen kocht.

Josef Rosenberger, Sindabelkrichen ■

DER JÄGER

Oft geht ein Jäger schon frühmorgens ins Revier für seine Leidenschaft kann er wohl nichts dafür. Das Gewehr er über die linke Schulter trägt, den Weidenstock dazu, wenn steinige Wege er geht

Voll Stolz trägt er den Gamsbart auf dem Hut, er steht wohl jedem echten Jäger gut. Es ist so Brauch in allen Lebenslagen, den Jägerhut mit großer Würde zu tragen.

Es ist der Bruch des Weidwerks Krone, auf seinem Hut, geh niemals ohne! Auch nur im schlichten Lodengrün, solln Jäger durch die Wälder ziehn.

Er fühlt sich wohl im dunklen Wald und auch kein Winter ist ihm zu kalt. Er geht hinaus bei Schnee und Wind, das Wild zu füttern dann geschwind.

Denn nur wer selbst versorgt sein Wild, der passt ins echte Jägerbild. Durch die Klugheit, Geduld und List manch guter Anblick dann sicher ist.

Mit Vorsicht er dann bergwärts geht, manch Wild verschreckt, oft vor ihm steht. Es hat wohl Angst, ach welche Not, nicht jeder Jäger schießt dich gleich tot.

Er geht einher an vielen Tagen, nicht jeden Tag gelingt das Jagen. Sehr störend wird Geräusch empfunden, wenn es mit der Jagd verbunden.

Denn auch so mancher dürre Ast hat ihm schon den Erfolg verprasst. Ein Fehlschuss ist wohl keine Schand, hast eine gute Ausred du zur Hand.

Auf Gottes Flur und Ackerkumme ist auch der Jäger gar oft der Dumme. Die Jagd wird nie dir eine Pleite, hast einen guten Hund zur Seite.

Am Schießstand lieber Jägersmann, dass Schießen man erlernen kann. Nur ein Gewehr das man entladen, bewahrt vor unverhofften Schaden.

Wer im Revier bestehen will, der sitzt oft stundenlang ganz still. Kein richtiger Jäger der mit Motorkraft, gemütlich warm sein Weidwerk schafft.

Hat man die Jagd nun abgebrochen, wird Jägerlatein dann nur gesprochen. Der Schüsseltrieb wohl meist der Schönste ist, wo mancher Jäger dort auch seinen Hut vergisst.

Doch leider ändert sich die Welt mit schnellem Schritt, der Jäger muss ja trotzdem mit.

J. Steinmann ■

Bauernleben

Vom Brotbacken



Zu den wichtigsten Aufgaben der Bäuerin gehörte in früheren Jahren das Brotbacken. Der Backofen war ursprünglich in der Stube. Für eine „Bäck“ richtete die Bäuerin am Vorabend in zwei

Holzschaffeln Roggenmehl. Von der letzten „Bäck“ wurde das Dampf, so nennt man die getrockneten Teigreste, mit warmem Wasser im Backtrog angerührt. Am nächsten Morgen um 5 Uhr begann meine Frau den Teig mit den Händen zu kneten, was mindestens eine Stunde dauerte. Das war eine schwere Arbeit. Danach musste der Teig ein bis zwei Stunden ruhen, um „aufzugehen“. In der Zwischenzeit wurde das Feuer im Backofen kontrolliert. Zwölf Scheiter Holz für zwölf Laib Brot gaben die nötige Hitze zum Backen. Seit altersher wurde beim Brotbacken der religiöse Brauch des Segnens mit dem dreifachen Kreuzzeichen gepflegt, wenn der Teig in Loabschüsseln aus Stroh zum Formen verteilt worden war.

Nach einer weiteren Ruhephase für den Teig wurde rasch der Ofen von der Glut geleert, mit einem nassen Reisigbesen gesäubert und die Brotlaibe in den Ofen „eingeschossen“. Nach eineinhalb Stunden Backzeit stellte man die frisch gebackenen Laibe in die Brottrendl zur Aufbewahrung. Jeder neue Brotlaib wurde von der Bäuerin nochmals bekreuzigt, bevor er angeschnitten und gegessen wurde. In unserer Gegend ist bis in die Sechzigerjahre auf vielen Höfen Brot gebacken worden. Heute kommt der Bäcker jede Woche einmal mit frischem Brot vorbei. So verschwand still und unbemerkt eine uralte Tradition. Die Backöfen wurden an vielen Orten abgerissen. Nur noch ein Hauch von Erinnerungen an das frische und harte Bauernbrot ist geblieben. Vielleicht entdeckt die nächste Generation die Kultur des Brotbackens wieder neu. Dr. Alfred Höfler ■



MANUELA HELLER

Masseurin / Med. Heilmasseurin / Humanenergetikerin

Mit bestimmte Techniken werden Blockaden (falls vorhanden) gelöst. Außerdem wird der Selbstregulierungs - Prozess des Körpers angeregt.

Da die Griffe sanft ausgeführt werden, wird die Behandlung vom Patienten als sehr angenehm empfunden.

Anwendung: chronische Kopf und Rückenschmerzen
Augen- und Ohrenbeschwerden, Verdauungsbeschwerden, psychische Störungen, bei Kinder: Hyperaktivität, Konzentrationsstörungen, Autismus, Skoliose...

Fürstenfelder Str. 35 / 8200 Gleisdorf | Tel.: 0664 53 13 415
E-Mail: massage.heller@gmx.at / www.massage-heller.at

Naturfreikauf: Bienenfresser-Kolonie gerettet



© Hans Glader

Dank der Naturfreikaufaktion kann die Bienenfresser-Kolonie langfristig gesichert werden

Die NATURFREIKAUFAKTION DES NATUR-SCHUTZBUNDES sichert seit über 100 Jahren wertvolle Lebensräume in Österreich. Mit dem Ankauf einer Bienenfresser-Kolonie im Südburgenland wurde nun ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte des Naturschutzes geschrieben!

Die farbenprächtigen Bienenfresser (*Merops apiaster*) brüten noch nicht lange im Südburgenland. Die Kolonie in Neustift bei Güssing ist seit 2005 bekannt. Als einer der ersten Bienenfresser-Brutplätze im Bezirk Güssing liegt er besonders günstig inmitten einer artenreichen Wiese, umgeben von kleinstrukturierter Kulturlandschaft – und bietet so ein üppiges Angebot an Fluginsekten und ein ungestörtes Plätzchen zur Aufzucht des Nachwuchses. Bis 2015 brüteten in dieser Kolonie jährlich drei bis 14 Paare. Dank einer großzügigen Spende kann das 4.640 m² große Areal nun langfristig bewahrt werden. Spezielle Pflegemaßnahmen sollen den Brutplatz neu beleben.

Bienenfresser – heimischer Vertreter einer tropischen Vogelfamilie

Wie der Name schon vermuten lässt, hat sich der wärmeliebende Vogel auf große Fluginsekten wie Bienen, Hummeln, Wespen und Libellen spezialisiert. Besonders auffällig ist außerdem die bunte Färbung seines Gefieders, die von türkis über knallgelb und rostbraun reicht. Die Verwandtschaft zu Blauracke und Eisvogel lässt sich kaum leugnen. Genistet wird in bis zu 2,5 m langen Brutröhren, die in Steilwände aus weichem Bodenmaterial gegraben werden. Da natürliche Abbruchkanten durch Flussregulierung kaum mehr zu finden sind, muss der Bienenfresser immer öfter auf Alternativen ausweichen. Und obwohl er als einer der wenigen von der Klimaerwärmung profitiert, gefährden Pestizide seine Nahrungsgrundlage.

Nach dem Ankauf beginnt die Arbeit

Da die Population der Bienenfresser stark ansteigt, braucht es ausreichend geeigneten Lebensraum. Dank der Naturfreikaufaktion können kostbare Biotope und das Überleben seltener Arten in ganz Österreich nachhaltig gesichert werden. Über 2100 Flächen stehen schon unter Schutz. Sie sind einmalige Juwelle unserer Natur- und Kulturlandschaft, die zu Überlebensinseln für gefährdete Tier- und Pflanzenarten wurden. *Naturschutzbund*

Bezirksmusikfest in Ilz



Ein großes Fest für die Blasmusik!

Alle neun Musikkapellen aus dem Musikbezirk Fürstenfeld sind am Hauptplatz in Ilz zum Bezirksmusikfest angetreten und wurden von Bezirksobmann Karl Hackl und dem Ilzer Obmann Johann Fürst herzlich begrüßt. Nach Jahrzehnten der Herbergsuche konnte der Musikverein Ilz nun endlich das völlig neu errichtete Musikheim beziehen. Im selben Neubau ist auch die Musikschule untergebracht.

Mit dem nun zugänglichen Gaulhoferhof ist Ilz um ein Schmuckstück gleich neben dem Hauptplatz reicher. Passend dazu dirigierte der Ilzer Kapellmeister Toni Mauerhofer das Werk „Begegnung“ beim gemeinsamen Konzert der Gastkapellen. Im Zuge des Festaktes wurde an Theresa Matzer und an Andreas Pfungstl die ÖBV-Verdienstmedaille in Silber verliehen. Obm. Johann Fürst nahm die ÖBV-Verdienstmedaille in Gold vom ÖBV entgegen. Anton Mauerhofer bekam das Verdienstkreuz in Gold am Band vom Steirischen Blasmusikverband verliehen. Beim Gästekonzert wurde mit dem Jugendblasorchester und einer Rockband der Musikschule sowie einem abwechslungsreichen Dämmerstücken der Musikkapellen ein großartiges Programm geboten. *Maierhofer*

PTS Birkfeld goes EuroSkills



Am ersten Wettkampftag besuchte die Polytechnische Schule Birkfeld die EuroSkills im Schwarzl-Freizeitzentrum in Premstätten bei Graz. Bei den Berufsmeisterschaften lernten die Schülerinnen und Schüler eine Vielfalt an unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern kennen und durften bei den beliebten „Try a Skill“-Stationen auch selbst Hand anlegen. Als berufsvorbereitende Schule ist es uns

ein großes Anliegen, die Ausbildung der Fachkräfte von morgen bestmöglich vorzubereiten. Die Polytechnische Schule mit den sieben angebotenen Fachbereichen an unserem Standort ist ein genialer Start für die berufliche Laufbahn. Dies zeigt sich insbesondere auch dadurch, dass zwei unserer Birkfelder PTS-Absolventen Österreich als landesweit beste Fachkräfte bei der Berufs-EM vertreten haben. An dieser Stelle dürfen wir Christoph Pessl zu Gold (Maler) und Andreas Kaindlbauer zu Silber (Tischler) herzlich gratulieren! *J. Märzendorfer BEB*

Ausflug des PVB Gleisdorf



Der jährliche 3-Tages-Ausflug des PVB Gleisdorf führte diesmal bei herrlichem Herbstwetter u.a. zur Köhlbreinsperre des Malta Stausees,

dannach zu unserem Hotel an den Presseggersee. Am Tag zwei zur Basilika in Maria Luggau im Lesachtal und weiter nach Südtirol bzw. Italien zum Missurinasee in Auronzo mit großartigem Blick auf die drei Zinnen! Am dritten und letzten Tag fuhren wir erst einmal über die Villacher Alpenstraße hinauf zum Dobratsch und zur am Ende der Alpenstraße gelegenen Rosstratte Hütte. Anschließend Weiterfahrt zum Faakersee und nach Velden am Wörthersee. Am Ende der 3-Tages-Fahrt kamen alle 75 Teilnehmer wieder gesund und um Urlaubserlebnisse reicher in Gleisdorf an.



Tischlerei ALLMER

8225 Pöllau Winkl – Boden 48a
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081
Mobil.: 0664/1532600

Hand-
gefertigt!

Unser Schauraum ist
für Sie geöffnet von:

MO – DO 7:00 – 12:00
und 13:00 – 17:00
FR 7:00 – 12:00
Samstag nach
Vereinbarung

Werbung

URIKUM

Einmaliges aus Holz



Im URİKUM Online-Shop können Sie ganz bequem von zu Hause aus einzigartige Geschenke für sich oder ihre Liebsten erwerben. Jedes Stück ist durch die Holzmaserung ein unverwechselbares Unikat.

Hier geht's mit
ihrem Smartphone
direkt zum URİKUM
Online-Shop



8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Tel. 0664 4000 999, moebel-binder.at

Werbung

mildstein

VON NATUR AUS DAS BESTE

Grabanlagen
Renovierungen
Inschriften

Küchenarbeitsplatten
Stiegen Böden
Fensterbänke

A-8212 Pischelsdorf 116 . 03113 - 2332
A-8055 Graz, Triesterstraße 200 . 0316 - 29 13 43
www.mildstein.com . office@mildstein.com

Werbung



Wann erscheint der nächste Kikeriki?

Weihnachts-Sonderausgabe!

Erscheinungstermin: **1./2. Dezember 2021**

Anzeigenschluss: **23. November 2021**

Anzeigenleitung: **0664 / 17 11 498**

SÄGEWERK FASSOLD: Akazienholz-Terrassenböden

Erleben Sie täglich durch die speziellen Eigenschaften des **Akazienholzes** Ihren Barfuß-Urlaub auf der eigenen Terrasse. Durch den hohen Härtegrad ist der Abrieb gering und auch bei anhaltender Nässe verziehen sich die Dielen durch ihre **Formstabilität** kaum. Durch eine dauerhafte glatte Oberfläche (keine aufstehenden Fasern) sind diese Dielen besonders im Barfußbereich geeignet. Durch ihre **hohe Qualität** und ihre **Pflegeleichtigkeit** haben sich diese Dielen in vielen heimischen Gärten bewährt.



Das perfekte Barfußergebnis!

Wir bieten
diese Terrassen
jetzt auch in
Eiche an.

www.barfussterrasse.at

Werbung

Hallo Winter!

Goodbye Sommer. Jetzt bei uns Termin vereinbaren und auf Winterreifen wechseln.

RÄDERWECHSEL
ab **29,70**

Preis in Euro inkl. MwSt.
exkl. event. zusätzl.
notwendiger Materialien.
Gültig bis 31.12.2021.



Service



Audi Service



SKODA Service



Nutzfahrzeuge Service

F. Kremnitzer GmbH & Co KG

Ihr autorisierter Verkaufsgent

Hauptstraße 285

8250 Vorau

Telefon +43 3337 2284

www.autohaus-kremnitzer.at

Werbung

RESILIENZTRAINING Kevin Lagler



**VITAMINE
für unser
seelisches Im-
munsystem**

Am 28. Oktober hält der aufstrebende Resilienztrainer und Mentaltrainer Kevin Lagler einen Resilienzabend im Weizer Europasaal.

Der Weizer legt den TeilnehmerInnen wertvolle Strategien, Methoden und Techniken in die Hand, wie sie ihre psychische Widerstandskraft im Alltag stärken können, um gelassener, gesünder und glücklicher durchs Leben zu gehen.

"Keine Frage: Es gibt Lebenssituationen, die uns den Atem rauben und uns aus der Bahn werfen könnten. Doch oftmals geht es weniger darum, was uns in unserem Leben geschieht, sondern vielmehr darum, wie wir es wahrnehmen und interpretieren. In jeder Krise stecken genügend Chancen und Gelegenheiten; die Kunst ist es, diese zu erkennen", so Lagler. Restkarten jetzt sichern:

www.lagler-entertainment.at/eintrittskarten oder 0664 / 115 93 55

Ihr Kevin Lagler
Resilienztrainer, Mentaltrainer und Freund der Weisheit
Mobil: 0664-1159355
E-Mail: info@kevinlagler.at

Stars of Styria 2021 in Weiz Ehrung der ausgezeichneten Lehrlinge & Meisterprüfungen



© Foto Fischer

Im Bezirk Weiz gab es im Jahr 2020 insgesamt 1.343 Lehrlinge in 419 Ausbildungsbetrieben. (Quelle Lehrlingsstatistik 2020). Zirka 430 Lehrlinge haben die Lehrabschlussprüfung bestanden, davon 91 mit ausgezeichnetem und etwa 110 mit gutem Erfolg. Sie stärken als qualifizierte Fachkräfte nun dem Wirtschaftsstandort den Rücken.

Lehrlinge, die ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung ablegen, werden gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben und mit Absolventen von Meister- und Befähigungsprüfungen jährlich als STARS OF STYRIA - powered by Raiffeisen, Uniqa und Energie Steiermark - geehrt. Am 11. Oktober 2021 wurden im Kunsthaus Weiz die Trophäen und Urkunden im feierlichen Rahmen überreicht: Rund 29 Meister, 67 Lehrabsolventen und 36 Ausbildungsbetriebe nahmen mit strahlenden Gesichtern ihren Stern und ihre Urkunde auf der Bühne von WKO Regionalstellenobmann Vinzenz Harrer, WKO Präsident Josef Herk und WKO Regionalstellenleiter Andreas Schlemmer entgegen. ■

Wander-Weltmeisterschaft 2021 Europajugend Gleisdorf



Die Europajugend Sektion Wandern konnte sich den Weltmeistertitel 2021 holen. Bei der 18. Wanderweltmeisterschaft in der Silberregion Karwendel /Schwaz in Tirol mit über 700 Teilnehmern aus 14 Nationen konnten sich die Wanderer der Europajugend Gleisdorf den 9. Platz mit 1.084 km sichern. Bei wunderschönem Wetter und schwierigen Routen blieb immer wieder Zeit, mit Freunden aus aller Welt zu plaudern und neue Freundschaften zu schließen. Obfrau Erika Weitzer möchte sich bei ihrer Wandergruppe für das freundschaftliche Verhalten bedanken. Großes Lob gilt auch den Veranstaltern, die Wanderstrecken waren bestens markiert. Die nächste Wander-WM findet in Saalbach/Hinterglemm vom 22.09.-24.09.2022 statt, die ist wieder ein Fixtermin der Europajugend. ■



WERBE- HOTLINE

Thomas Tobisch 0664 / 1711498
office@kikerikizeitung.at



„Der Ederer“ am Weizberg: musikantenfreundliche Gaststätte



Seit 10 Jahren ist „Der Ederer“ am Weizberg eine beliebte Stammtischherberge für Jodelinteressierte. Ein runder Geburtstag, der unter Einhaltung der 3G-Regeln gebührend zu feiern ist. Dieses Jubiläum ist auch für das Steirische Volksliedwerk ein Anlass, den Gasthof Ederer am Freitag, 12. November 2021 um 17 Uhr, als "musikantenfreundliche Gaststätte" zu prämiieren. Anschließend werden verschiedene Musikgruppen, abwechselnd mit zwei Gesangsgruppen und den Jodler*innen, ein buntes Programm gestalten.

Freitag, 12. November 2021, 17 Uhr / Um Reservierung wird dringend gebeten. Tel. 0664 / 5285952

„Walk4fun“ in Ratten



Das jüngste Team - „Die wilden Kerle“

Die Sportunion Ratten und das ÖVP-Team Hannes Pimeshofer haben heuer zum ersten „Walk4fun“ aufgerufen. 15 Teams zu je vier Personen machten sich Mitte Juli auf den virtuellen Weg von Ratten nach Bregenz! 1513 km galt es in acht Wochen zu bewältigen!

Die über den Tag gesammelten Schritte wurden abends auf der Homepage von Walk4fun eingetragen, auf einer virtuellen Landkarte konnte man sehen, wo sich die anderen Teams bereits befinden. Der Ehrgeiz war groß, als erstes Team schaffte es „6 Füße und ein Halleluja“ in nur 18 Tagen ins Ziel, dicht gefolgt von den „Hauereck Pistenrockern“ und dem jüngsten Team „Die Wilden Kerle“!

Neben dem Wettbewerb und dem Spaß zählte natürlich auch der gesundheitliche Aspekt – laut WHO sollte sich jeder Mensch 10.000 Schritte pro Tag bewegen, bei den meisten Österreichern sind es jedoch gerade mal die Hälfte. Die ersten drei Teams erhielten je einen Geschenkkorb mit regionalen Köstlichkeiten! Großer Dank gilt allen motivierten TeilnehmerInnen! ■

UNSER TEAM BRAUCHT VERSTÄRKUNG:



KFZ-SPENGLER MIT ERFAHRUNG GESUCHT

Überdurchschnittliche Bezahlung bei entsprechender Qualifikation

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG :

Tel.: 0664 / 171 14 98 | office@kfz-tobisch.at



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN

Tobisch GMBH | Obersaisfen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at



druckerei@steinmann.cc

Steinmann
DRUCK & GRAFIK

DEIN PARTNER FÜR DRUCK & GRAFIK

DEINE WERBEBOTSCHAFT AUF:

FEUERZEUGE

KEILRAHMEN

METERSTÄBE

BLEISTIFTE
KUGELSCHREIBER

TEXTILIEN

SPIELKARTEN

LIEGESTÜHLE

BAUMWOLLTASCHEN

BANNER

KAPPEN

ETIKETTEN

UND NATÜRLICH VIELES MEHR...

KOSTENLOSE BERATUNG | GRAFIKDIENTLEISTUNG

3 JAHRE PREISGARANTIE AUF ALLE AUFTRÄGE AB 1. BESTELLUNG

KOSTENLOSE ZUSTELLUNG | PERSÖNLICHER SERVICE



powered by
"Kuppi der Box"

NACHHALTIGE WERBUNG IST UNS WICHTIG

WKO fordert Bahnausbau in der Oststeiermark



vlnr: Christian Sommerbauer, Regionalstellenobmann-Stv. WKO Hartberg-Fürstenfeld, Andreas Schlemmer, Regionalstellenleiter WKO Weiz, Bernhard Stranzl, Regionalstellenobmann-Stv. WKO Weiz, Herbert Spitzer, Regionalstellenobmann WKO Hartberg-Fürstenfeld, Simone Pfeiffer, Regionalstellenleiterin WKO Hartberg-Fürstenfeld

Die Region Oststeiermark mit den beiden politischen Bezirken Weiz und Hartberg-Fürstenfeld zählt zu den Motoren der steirischen Wirtschaft.

Insbesondere der Bezirk Weiz ist im Raum Weiz-Gleisdorf sehr stark industriell geprägt mit sehr hohem

Exportanteil. Im Landesentwicklungsleitbild ist die Region Weiz-Gleisdorf mit der Region Fürstenfeld ausdrücklich als Region mit einem industriell-gewerblichen Schwerpunkt festgelegt.

Im Hinblick auf die großen Veränderungen im Transport und Verkehr durch Klimaschutzmaßnahmen wird der Bahn als Transportmittel für industriell-gewerbliche Güter zu internationalen Märkten in Zukunft eine überragende Bedeutung zukommen. Die Oststeiermark ist derzeit nur sehr schlecht an die internationalen Hochleistungsstrecken (z.B. baltisch-adriatischer Korridor) angebunden. Damit der Industriestandort Oststeiermark auch weiterhin eine Zukunft hat und die BewohnerInnen weiterhin wohnsitznahe hochwertige Arbeitsplätze haben, ist ein Ausbau der Bahnstrecken zwischen Hartberg-Fürstenfeld-Gleisdorf-Werndorf mit einer direkten Verbindung an die internationalen Seehäfen (Koper, Triest) unumgänglich. In einer Umfrage der WKO Steiermark an die regionalen UnternehmerInnen halten 66% den Bahnausbau zwischen Wien-Hartberg-Fürstenfeld-Gleisdorf-Graz als sehr wichtig bzw. wichtig.

Der Bezirk Hartberg-Fürstenfeld ist weiters stark touristisch geprägt, insbesondere durch die Thermenregion. Mit knapp 1,9 Mio. Nächtigungen (2019) gehört diese Region zu den touristisch wichtigsten Destinationen in der Steiermark.

Die beiden Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz bilden eine der größten Regionen der Steiermark mit über 63.000 Beschäftigten in 5.300 Arbeitgeberbetrieben mit einem Industrieanteil über dem Steiermarkdurchschnitt. Diese Ausgangspunkte führen zu einer hohen Arbeitsmarktdynamik, die sich in den Pendlerzahlen widerspiegelt. So pendeln allein in den Großraum Graz täglich 15.000 Mitarbeiter aus, und über 5.000 Mitarbeiter kommen von Graz/Graz-Umgebung in die Oststeiermark.

Der überwiegende Anteil dieser Personen fährt derzeit mit dem eigenen Pkw. Für moderne und klimaadaquate Erreichbarkeit von regionalen Arbeitsplätzen ist eine attraktive Bahnverbindung unumgänglich. Moderne Streckenführung und eine S-Bahntaktung sind wesentliche Eckpunkte für eine zukunftsfähige und attraktive Wirtschafts- und Arbeitsregion. ■

Neue Lauf- & Gehweg-schilder in Weiz



Das Team des Tourismusverbandes Weiz mit Matthias Mayer, Nikolaus Büchel, Nina Darnhofer und Axel Dobrowolny realisierte in Kooperation mit der Stadtgemeinde Weiz, dem RC Tri Run und der Agentur diGitiv die Beschilderung der neuen Lauf- & Gehwege.

Nachdem die Beschilderung der Laufwege schon über 20 Jahre alt war, hat sich Tourismus-Obmann Matthias Mayer dafür eingesetzt, diese in und um Weiz zu erneuern. „Bei uns in Weiz steigen die Gästezahlen von Jahr zu Jahr und da ist es auch wichtig, gute und aktuelle Beschilderungen für Läufer, Nordic Walker und Spaziergänger anzubieten“, so Mayer, der für das Projekt als Partner sowohl die Stadtgemeinde Weiz als auch den RC Tri Run gewinnen konnte.

„Der RC Tri Run hat sämtliche Standorte von Schildern erhoben. Gemeinsam haben wir dann überlegt, wo Standorte zu ergänzen oder auszutauschen sind und haben mit unserem Werbepartner diGitiv die neue Beschilderung in Angriff genommen, sowohl was die großen Übersichtstafeln vor der Stadthalle betrifft, als auch in Bezug auf die Wegweiser direkt entlang der jeweiligen Streckenführung. Das Team des Wirtschaftshofes hat uns dann bei der Montage der Tafeln unterstützt und ist gemeinsam mit Tourismusverband Mitarbeiterin Nina Darnhofer zwei Tage das gesamte Ortsgebiet abgefahren. Wir danken allen Partnern für die tolle Umsetzung“, ergänzt Mayer.

Aufgrund der Corona Pandemie sehnen sich noch mehr Menschen nach Bewegung und Ablenkung in der Natur. Das führt dazu, dass auch mehr auswärtige Tagestouristen nach Weiz kommen und die Landschaft in und um die Bezirkshauptstadt erkunden.

Bürgermeister Erwin Eggenreich freut sich über das gelungene Projekt. „Wir haben ja für die Bevölkerung schon vor zwei Jahren eine innerstädtische Wegführung für Fußgänger und Radfahrer angebracht, die in 5- bzw. 10-Minuten-Distanzen die Entfernungen zu verschiedenen wichtigen Anlaufstellen der Stadt dokumentiert und dorthin leitet. Mit der Erneuerung der Rad- & Laufstrecken wurde nun ein weiterer wichtiger Baustein für das Bewegungsvergnügen in Weiz gesetzt.“ Aufgrund von Corona hat das Projekt insgesamt doch gut ein Jahr in Anspruch genommen. „Von der Erhebung der Standorte bis zur Ausarbeitung der neuen Grafik, über die Produktion bis hin zur Montage sind rund 250 Arbeitsstunden in die neuen Lauf- & Gehwegtafeln geflossen“ erklärt Tourismusregion Weiz Geschäftsführer Axel Dobrowolny, der für die Umsetzung gemeinsam mit seiner Kollegin Nina Darnhofer verantwortlich zeichnet.

Läuferisch hat die gesamte Hintergrundarbeit das Team des RC Tri Run übernommen. „Für uns war es eine Freude, bei diesem Projekt dabei zu sein, weil wir das Ablaufen der Strecken gut mit unseren Lauf-Treffs verbinden konnten, die wir jeweils am Dienstag Abend haben“, erklärt Gottfried Hadler, Sektionsleiter des Bereichs „Laufen“ vom RC Tri Run stellvertretend für das gesamte Laufteam.

Kunsthhaus Weiz

Kulturhöhepunkte

ROBERT PALFRADER

„ALLEIN“ am 06.11.



Ein Abend für Gläubige, Agnostiker, Atheisten und alle, die es noch werden wollen.

Palfrader erzählt, was ihn vom katholischen Klosterschüler zum Atheisten gemacht hat und warum ihm Religion - auch heute noch

- trotzdem wichtig ist. Und warum Atheisten auch nicht so super sind. Und einen Vorschlag hat er auch noch. Ganz am Schluss. Damit wir Alle nicht mehr so allein sind.

KONZERT: FRANK HOFFMANN & MG₃ (Martin Gasselsberger Trio) am 13.11.



In ihrem neuen Programm lassen Kulturdoyen Frank Hoffmann und das Martin Gasselsberger Trio ihrer Begeisterung für den Jazz freien Lauf. Humorvoll zeichnet Erzähler Hoffmann die drei größten Wünsche von Jazzmusikern nach, erklärt die Gründe

für die Liebe zum Jazz, und verrät, was Schauspieler und Musiker verbindet. Gemeinsam erschaffen sie Gänsehaut erzeugende Erkenntnisse und Emotionen, die erspüren lassen, wie ein „Leben aus Jazz“ funktioniert, sich mit Musikern, Vermittlern und Fans entwickelt und wächst.

KONZERT: DIE VERY VERY OLD STOARIEGLER DIXIEBAND am 20.11. im Kunsthhaus Weiz



Der Gründervater Johannes Hödl trommelt 2019 die (überlebenden) Ur- und Gründerväter der „Old Stoarieglers Dixielandband“ zusammen und füllt das Grabher Haus in

Fürstenfeld bis unters Dach. Das Konzept ist aufgegangen, die Legende hat die Jahre überdauert und so ziehen die Gründerväter der „Old Stoarieglers Dixielandband“ als „Very Very Old Stoarieglers Dixieband“ erfolgreich von Konzertsaal zu Konzertsaal und die Fans von damals und Enkelkinder der Fans von damals kommen in Scharen. Die Musiker haben neben den urkomischen Arrangements und alten Dixieland-Ohrwürmern noch jede Menge Gschichterln auf Lager.



Konzert: Dulemann Trio am 30.10. im Weberhaus/Jazzkeller in Weiz. Das musikalische Chameleon bedient alle Genres der Musik, von Rock- Pop- Blues- Funk -Soul -Jazz -Austropop, bis zu seinen eigenen Songs, die er auf zwei Alben verewigt hat.



Tarzan – das Musical! Am 09.12. im Kunsthhaus Weiz



„Gulda meets Schostakowitsch“ Friedrich Kleinhapl & Pannonisches Blasorchester am 05.11. im Kunsthhaus Weiz



Oliver Hochkofler und Imo Trojan gehen in diesem Herbst mit ihrem neuen Programm „Jetzt Österreich's“ an den Start. Es ist eine Hommage an unser „vielgerühmtes Land“, welche am 12.11. im Kunsthhaus Weiz stattfindet.

KARTEN/INFOS:



- Ö-Ticket • Stadtservice
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthhaus-weiz.at

29.10., 19:30 Uhr, Kunsthhaus Weiz
Kabarett: Trampolin Mix

30.10., 19:30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
Konzert: Dulemann Trio

30.10. 19:30 Uhr, Garten der Generationen
Kabarett: Peter & Tekal „Gesund gelacht“

04.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus/Stadtgalerie
Vernissage: Irmgard Mutewsky
Ausstellung bis 26.11.

05.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus Weiz
„Gulda meets Schostakowitsch“ Friedrich Kleinhapl & Pannonisches Blasorchester

06.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus Weiz
ROBERT PALFRADER – Allein

12.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus Weiz / Foyer
Oliver Hochkofler & Imo Trojan „Jetzt Österreich's“

13.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus Weiz
Konzert: Frank Hoffmann & mg₃ (Martin Gasselsberger Trio)

18.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus Weiz
Der Harlem Gospel Chor – ABGESAGT!

19.11., 19:00 Uhr, Kunsthhaus Weiz
Multimediovortrag „Alpenheimat“ und Buchpräsentation „Peter Rossegger und die Alpen“

20.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus Weiz
Very Very Old Stoarieglers Dixieband

26.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus Weiz
KLAVIERKONZERT: Philipp Scheucher „Happy Birthday, Beethoven“

27.11., 20:00 Uhr, Kunsthhaus Weiz
OPUS Goodbye Concert

03.12., 19:30 Uhr, Kunsthhaus Weiz
Konzert: Wolfgang Böck & Streichquartett Sonare
„Weihnachten ist überall“

09.12., 16:00 Uhr, Kunsthhaus Weiz
Kindermusical: Tarzan – das Musical

KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst



Die wilde Karde

Die wilde Karde (*Dipsacus sylvestris*) ist in ganz Europa und in Teilen von Afrika und Asien vertreten.

Die trockenen Blütenköpfe der Karde sind sehr stachelig, aber auch sehr stabil, daher wurden sie früher häufig in der Wollindustrie zum Kämmen der Rohwolle verwendet. Aber auch dekorativ als Trockenblume in Gestecken ist sie beliebt.

Die Karde ist eine zweijährige Pflanze. Im ersten Jahr bilden sich die Grundblätter in Form einer Rosette und im zweiten Jahr entspringt daraus der hochwachsende Stängel mit seinen eiförmigen Blütenständen.

Im Fall der Karde liegt die Heilkraft in den Wurzeln, die im Herbst des ersten Jahres oder im Frühjahr des zweiten Jahres (vor der Blüte) geerntet werden.

Die Karde wirkt entgiftend, ausschwemmend, gallefflussanregend, stoffwechsellanregend und verdauungsfördernd.

Sie wird bei Hautleiden (Ekzemen, Akne, Warzen, Abszessen), Rheuma, Gicht und Lebererkrankungen eingesetzt. Auch bei Gelenks- und Muskelentzündungen sowie bei Verdauungsbeschwerden und Kopfschmerzen wird sie verwendet.

Weiters gibt es Aufzeichnungen, wonach die Tinktur der Karde erfolgreich als Borreliosemittel eingesetzt wurde. Leider gilt dies noch nicht ausreichend als wissenschaftlich bewiesen. Dennoch gibt es erste Laborversuche, die bestätigen, dass die Wurzel der Karde das Wachstum von Borrelienkulturen hemmt. Somit kann eine Kardentinktur in jedem Fall als Adjuvans zur schulmedizinischen Borreliose-therapie und als Prophylaxe nach jedem Zeckenbiss eingesetzt werden.

Aus der Kardewurzel kann ein Tee oder eine Tinktur zubereitet werden.

Generell wartet man, bis der oberirdische Teil der Pflanze verdorrt ist. Dann hat sich die Pflanze zurück gezogen und die Kräfte liegen wieder in der Wurzel. Da sie dann jedoch schwerer zu identifizieren ist, wäre es ratsam, sie vorher zu markieren.

Die Hinweise und Rezepte in diesem Artikel ersetzen keinen Arztbesuch.

Naturpark Pöllauer Tal: 6. Schönegger Winzertag



© Michael Fischer

Am Sonntag luden die Buschenschänke Kainer, Kogler, Safner und Spindler zum 6. Schönegger Winzertag. Viele Gäste aus nah und fern genossen die herrliche Landschaft des Naturparks Pöllauer Tal, die regionalen Schmankerln und die Bewegung bei der Wanderung von Buschenschank zu Buschenschank. Besonders viele Gäste erwanderten den gut markierten Weg zu Fuß, der leider nur an diesem besonderen Tag zur Verfügung

stand. Bei herrlichem Sonnenschein erfreuten sich die Gäste an frischem Sturm, erlesenen Weinen und an Köstlichkeiten der Produzenten.

Also für alle, die diesen Tag verpasst haben, ein Besuch der Buschenschänke im Naturpark Pöllauer Tal lohnt sich immer. Egal ob süß, sauer, scharf oder hochprozentig – für jeden Geschmack ist die passende Stärkung dabei. Der Schlüssel zum Genuss lautet: „Ausgesteckt ist“ oder man erkundigt sich nach den Öffnungszeiten im Buschenschankkalender. Den 7. Schönegger Winzertag gibt es am Sonntag, 18.9.2022. ■

Junge Zeichenkünstler ausgezeichnet



© LK Danner

Landessiegerin Lara Lang mit ihren Gratulanten: Vizepräsidentin Maria Pein (r.), Schulmilch-Obmann Hermann Madl und Milchprinzessin Sophia Spath

Die besten Zeichentalente steirischer Volksschulen holt die Landwirtschaftskammer vor den Vorhang.

Aus gleich 1.000 eingereichten Kunstwerken von 60 steirischen Volksschulen hatte die Jury zu wählen. "Mein persönlicher Schulmilch-Erlebnisbauernhof" war das Thema, das die jungen Zeichenkünstler mit Bleistift und Pinsel liebevoll malerisch in Szene setzten. Vier große Talente erzielten einen Landessieg, acht weitere erreichten einen Stockerl-

platz. Vizepräsidentin Maria Pein und Schulmilch-Sprecher Hermann Madl belohnten die Siegerinnen und Sieger mit einem Riesen-Malkoffer sowie anderen tollen Preisen:

- Lara Stropnik, 1. Schulstufe der Volksschule Hollenegg
- Maximilian Mund, 2. Schulstufe der Volksschule Altenmarkt/Fürstenfeld
- Lara Lang, 3. Schulstufe der Volksschule Sinabelkirchen
- Teresa Hagmüller, 4. Schulstufe der Volksschule Deutsche Feistritz

Die weiteren Stockerlplätze der ersten, zweiten, dritten und vierten Schulstufen belegten: Jasmin Wassermann, Volksschule St. Peter/Kammersberg; Matthias Neuherr, Volksschule Hatzendorf; Carla Jantscher, Volksschule Waldstein; Sophia Göllles, Volksschule Hatzendorf; Liana Lechner-Riegler, Volksschule Hartberg; Mariella König, Volksschule Prebuch; Laura Handler, Volksschule Grafendorf; Botond Szabó, Volksschule Aussee. ■

Badminton Gleisdorf



© NÖBV

Bronze für Christian Mahr bei den 2. Austrian Senior Open 2021 in Badminton

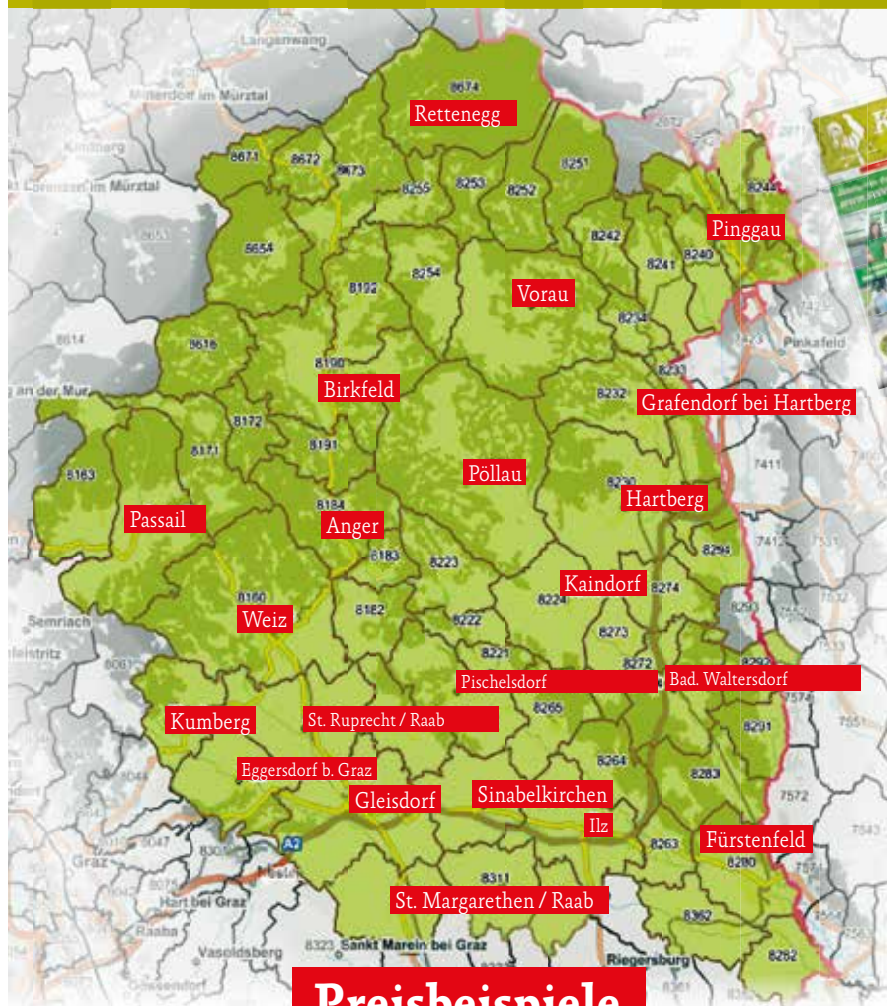
St. Pölten konnte bei den 2. Badminton Austria Senior Open 2021 108 Teilnehmer aus 14 Nationen begrüßen. Christian Mahr von Europajugend Gleisdorf erreichte im Herreneinzel O 35 den 3. Platz. ■



Werben auch Sie im Kikeriki







Unschlagbares Preis/Leistungsverhältnis!
Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz komplett
 Glanzpapier für perfekte Werbungspräsentation



**Auflage:
85.000
Stück**

Preisbeispiele

<p>1/2 Seite 180 x 128 mm</p>  <p>€ 980,-</p>	<p>1/4 Seite 85 x 128 mm</p>  <p>€ 520,-</p>	<p>1/8 Seite 85 x 64 mm</p>  <p>€ 320,-</p>	<p>1/16 Seite 55 x 40 mm</p>  <p>€ 160,-</p> <p>Alle Tarife verstehen sich exkl. 5% Werbeabgabe und 20% Umsatzsteuer</p>
---	---	--	---



Thomas Tobisch
 Geschäftsführung
 und Anzeigenverkauf
 Tel: 0664 / 1711498
 office@kikerikizeitung.at



Franz Steinmann
 Redaktion und
 Anzeigenverkauf
 Tel: 0664 / 3960303
 redaktion@kikerikizeitung.at

Großzügige Rabatte bei Mehrfachschaltungen möglich



EDEN

BESTATTUNG

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir **MITARBEITER**

(Vollzeit oder Teilzeit)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zuverlässige und engagierte Mitarbeiter/-innen in Vollzeit oder Teilzeit. Der Aufgabenbereich umfasst die im Bestattungsgewerbe anfallenden Tätigkeiten wie Abholungen, Überführungen, hygienische Versorgung von Verstorbenen, Durchführung von Aufbahrungen und Trauerfeierlichkeiten in den jew. Filialgebieten sowie geregelte Ruf- und Bereitschaftsdienste in der Woche und am Wochenende. Wenn Sie aufgeschlossen, teamfähig und absolut zuverlässig sind, über ein niveauvolles, gepflegtes Auftreten sowie über Einfühlungsvermögen und Diskretion verfügen, ist dies das Fundament einer soliden, langfristigen Zusammenarbeit.

Mindestgehalt € 1.900,- Brutto bei Vollzeit / Überzahlung je nach Qualifikation und Vereinbarung möglich.

Bewerbungen
bitte nur schriftlich an:
info@eden.co.at
oder an

Eden Bestattung GmbH.,
Weizberg 6, 8160 Weiz.

Wir freuen uns über Ihre
aussagekräftige Bewerbung.

www.eden.co.at

**Würde Einfühlung Menschlichkeit
Pietät Professionalität**

JETZT SINGLES IN DEINER NÄHE FINDEN!

FOTO-KATALOG



mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von 35-90 Jahren. Jetzt **kostenlos** anfordern!

0664 / 324 66 88
www.sunshine-partner.at



PARMETLER Immobilien

www.parmetlerimmo.at



8311 Markt Hartmannsdorf – geräumiges Haus in Ruhelage

Das Haus verfügt über 3 in Halbstocken errichtete Wohnebenen, derzeit als Zweifamilienhaus genutzt, großzügiger Garten, WNFL: rd. 400 m², Grund: 3760 m², KP: € 398.000,-, HWB: 105 kWh/m²/a



Kellerstück in Grünlage mit Fernblick – 8200 Gleisdorf / Nitscha

Entzückende Liegenschaft inkl. Haus mit Potential, Fernblick gegeben sowie Ruhelage, dzt. 2 Räume sowie Flächen zum Ausbauen, rd. 5 KM von Gleisdorf entfernt
KP: € 94.500,-



8200 Gleisdorf – Kleinzinshaus mit 2 bestens vermieteten

Wohneinheiten, Wohnung 1 – rd. 68 m², Wohnung 2 – rd. 94 m², bestens vermietet, nur wenige Gehminuten ins Zentrum, Grund: 374 m², KP: € 355.000,-, HWB: Klasse D



8200 Gleisdorf – gemütliches Haus mit Flair am Stadtrand

das Haus bietet aufgrund der Einteilung ausreichend Platz, WNFL.: rd. 85 m², Nebengebäude mit geräumigem Badezimmer und 2 Räumen, Grund: 828 m², KP: € 258.000,-, HWB: 229 kWh/m²/a



8200 Gleisdorf – Stadthaus mit 2 Wohneinheiten

rd. 255 m² WNFL. auf 2 Ebenen, 2 getrennte Wohneinheiten – mit wenig Aufwand zu einer WE vereinbar, liebevoll angelegter Gartenbereich, nur wenige Gehminuten ins Zentrum, Grund: 1580 m², KP: € 479.500,-, HWB: 113,01 kWh/m²/a



Zu Mieten: 8200 Gleisdorf – Halle Wohnung mit Balkon in Stadtnähe

rd. 58 m² WNFL., Vorräum, Bad/WC, Wohn-/Esszimmer mit Küche, 2 Schlafzimmer, Balkon, Freiparkplatz, Carportplatz, Miete € 451,- BK €143,- inkl. Hgz., HWB: 66,13 kWh/m²/a



8200 Gleisdorf / Nitscha – Baugrund nahe Gleisdorf – bestens geeignet für Tiny- oder Mikrohaus,

Grundstücksgröße rd. 800 m², erhöhte Aussichtslage mit Fernblick, rd. 2 Kilometer bis Gleisdorf Zentrum, sämtliche Anschlüsse in Grundstücksnähe, süd-/west ausgerichtet, WA 0,2 – 0,4, KP ab € 58.000,-

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at

Kaufe Wald!

- Auch Kleinflächen
- privat • diskret
- prompt

Hr. Purkarthofer:
0664 / 412 14 91

Biograd/Kroatien Ferienwohnung

vollständig eingerichtet,
Ideal für 4-6 Personen,
5 Minuten zum Strand,
ZU VERMIETEN
Mobil: 0664 / 210 44 35

CHRISTBAUM BESTAND ZU VERKAUFEN!

1-3m, günstiger
Pauschalpreis bei
Großmenge
Selbstabholort: Etzersdorf
Mobil: 0664 / 919 50 07

HAUS BZW.
WOCHENEND-
ODER
KLEINWOHNHAUS ZU
KAUFEN GESUCHT!
Mobil: 0677 / 620 581 06



ROSEGGERHAUS

Grubbauerviertel 18

8673 Ratten, Steiermark

rosegger.schutzhaus@schikaneder.at

Mo. - So.: 9 bis 21 Uhr

Warme Küche: 11 bis 19:30 Uhr

Reservierungen: 0664 461 85 93

Impressum Lt. Mediengesetz §25: Herausgeber und Medieninhaber:

Kikeriki Medien GmbH | Thomas Tobisch | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau

E-Mail: office@kikerikizeitung.at | Tel. 0664 / 17 11 498

Redaktion: Franz Steinmann | redaktion@kikerikizeitung.at | Tel. 0664 39 60 303

Grafik: Druck & Grafik Steinmann | Michael Graf | grafik@kikerikizeitung.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeanzeige sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen! Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

VERANSTALTUNGSTIPPS



Sursum corda
Kirchenkonzert
der Musikkapelle Pöllau

Samstag, 30. Oktober 2021
20.00 Uhr
Pfarrkirche Pöllau

Karten erhältlich bei allen Mitgliedern
und im Tourismusbüro Pöllau.
Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der
tagesaktuellen COVID-Schutzmaßnahmen statt.

LAGLER ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT

COMEDY MEETS MUSIC

LAGLER

2 Gitarren und viel Humor

MANDY OBERLE **HARRY PRÜNSTER**

19.11. 19:30
EUROPA SAAL WEIZ

oeticket JETZT HEISS BEGEHRTE TICKETS SICHERN!

KEVIN LAGLER
Österreichischer renommiertester
Resilienztrainer & Mentalcoach

- ✓ MEHR GELASSENHEIT
- ✓ MEHR WOHLBEFINDEN
- ✓ MEHR GESUNDHEIT

RESILIENZ
So stärken Sie Ihre seelische Abwehrkraft
gegen Stress, Krisen und Belastungen

28. OKTOBER
19:30 UHR

EUROPA SAAL WEIZ

VVK: 25,- | AK: 35,-

TICKETS **WWW.LAGLER-ENTERTAINMENT.AT**
TICKETHOTLINE: 0664-1159355

DULEMANN TRIO

RAU - EHRlich - PUR - LIVE

Dulemann

Sa 30.10.21
Jazzkeller 19:30 Uhr

Karten für alle 21 Jahre und älter in der Kultur-
bude im Kunsthaus Weiz, Spendenkonto für
Geldspendungen & Spenden an den Hauptverein

HANDMADE
PAUL SOMMERSGUTER

PAUL LIVE

Kabarett
unFASSBAR

ab € 25,-

0676 8742 6378

www.paul.live

Regie: Hubert WOL

13.11.2021 19:30 h
Eintritt 18,00,-

tickets: Tel. 0900 94 96 09
vertriebt von:
Gemeinde Ratten

FREIZEITZENTRUM RATTEN

LAGLER ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT

35 JAHRE WILDBACH TRIO

05. DEZ. WEIZ KUNST HAUS
16:00 UHR

CD-PRÄSENTATION Sepp Leibner,
Steirischer Jägerchor,
AWARD-VERLEIHUNG Jungen fidelen Lavantaler,
Kathreiner Dorfmusikanten

JETZT LIMITIERTE KARTEN SICHERN! Raiffeisen Meine Bank oeticket

Kirchenkonzert der Musikkapelle Pöllau



Mathilde Schwabeneder liest bei Kirchenkonzert der Musikkapelle Pöllau

Ein „musikalisches Ausleuchten des steirischen Petersdomes“ verspricht die Musikkapelle Pöllau für ihr Kirchenkonzert „Sursum corda – Empor die Herzen“. Die Basilika in Pöllau erstrahlt in einem Gesamtkunstwerk aus Klang, Lichtstimmung und Sprache. Die ORF Korrespondentin Mathilde Schwabeneder liest aus ihrem Buch „Franziskus – vom Einwandererkind zum Papst“. Sie zeigt darin das Bild eines Menschen, dessen Engagement bewegt und revolutioniert. Der einen neuen Stil im Vatikan prägt, der in entwaffnender Weise Bescheidenheit lebt und Probleme der sozialen Gerechtigkeit direkt

anspricht. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Kapellmeister Rainer Pötz. Sie hören Werke von Gustav Mahler, Modest Mussorgsky, Eric Whitacre, Samuel Barber, Gerald Oswald und Paul Dukar.

Kirchenkonzert der Musikkapelle Pöllau: Samstag, 30. Oktober 2021, 20:00 Uhr, Stifts- und Pfarrkirche Pöllau. Karten sind bei allen Mitgliedern der Musikkapelle Pöllau und unter kontakt@mk-poellau.at erhältlich. Vorverkauf € 15,- | Abendkasse € 18,- | Kinder bis 14 Jahre frei



königs hofer

03337 / 23 47

gegründet 1850 in Vorau
www.reparaturuhr.com



MICHEL
HERBELIN

ATELIER D'HORLOGERIE FRANCAISE

171 Jahre
Familientradition



Jakob Königshofer
Uhrmachermeister & Gründer